

KösterMagazin

Die kostenlose Zeitung aus Barmbek



MeridianSpa Barmbek
Wasserturmpalais

Öffnung Anfang 2012

21. Mai Bunte Maile

Unsere Themen

- Barmbek baut
- Freiwilligendienste
- Köster-Karten-News
- Freizeittipps
- Gesundheitsvorsorge

WERTE ERHALTEN.

AUFZUGANLAGEN.
SEIT 1927



SERVICE BY LUTZ.

LUTZ AUFZÜGE

Lutz Aufzüge baut seit 1927 Aufzüge und ist heute in zahlreichen Ländern der Erde vertreten. Als größter norddeutscher Mittelständler sind wir seit der Gründung inhabergeführt und konzernunabhängig.

Über 170 Mitarbeiter planen, fertigen, montieren, warten und modernisieren Aufzuganlagen vorwiegend im norddeutschen Raum. Lutz Aufzüge ist Ausbildungsbetrieb.

Im Neubau von Schiffsaufzügen sind wir führend. Zum Leistungsumfang gehören individuelle Glas-Aufzüge, ein herstellerunabhängiger Service, die Modernisierung von Anlagen ebenso wie der Bau von Standardaufzügen.

Wir unterhalten Service-Stützpunkte im gesamten norddeutschen Raum, unter anderem in Reinbek bei Hamburg, Berlin, Bremen, Hannover, Rostock, Lübeck, Neumünster und Itzehoe.

LEISTUNGSÜBERSICHT

- **Aufzugsmodernisierung** – u.a. Historische Anlagen
- **Aufzug-Neubau** – u.a. Aufzug-Nachrüstung in bestehenden Immobilien
- **Beratung** – u.a. Expertise Nachrüstung im Altbau
- **Services:** – unabhängig vom Hersteller; u.a. Wartung, Liftalarm, 24-h-Notdienst
- **Aufzug-Reparatur** – unabhängig vom Hersteller; u.a. TÜV-Mängel-Beseitigung

Liebe Leserin, lieber Leser,



die neueste Ausgabe des *Köster-Magazins* hat es sich u.a. zur Aufgabe gemacht, Sie über aktuelle Bauvorhaben im Stadtteil Barmbek-Nord zu informieren. Das Krankenhausgelände heißt jetzt „Quartier 21“, rund um den Langenfort werden nicht nur die Grünanlagen modernisiert, als „Park Lane“ wird das Wohngebiet am Stadtpark bezeichnet, und rund um den modernisierten Barmbeker Bahnhof und das Museum der Arbeit entsteht eine neue „Barmbeker Mitte“, die für alle Hamburger einen Besuch wert ist.

Barmbek wandelt sich in den nächsten Jahren vom ehemaligen Arbeiterstadtteil mit überwiegend kleinen Wohnungen zu einem gemischten Wohnquartier. Einerseits verbleiben viele günstige Genossenschaftswohnungen und öffentlich geförderte Wohnungen mit bezahlbaren Mieten, andererseits werden jetzt auch Gutverdiener durch die grüne Lage am Stadtpark und die Nähe zur Innenstadt angesprochen. Welche Auswirkungen wird dies auf die örtliche Geschäftswelt haben? Wird sich die Fuhlsbüttler Straße mit ihren schon heute hohen Mieten wieder

beleben lassen? Wird ein interessanter Ladenmix entstehen, der nicht nur Bäckereien, Ein-Euro-Shops und Handy-Anbieter kennt? Mehr dazu lesen Sie ab Seite 7.

Unsere Seniorenwohnanlage liegt ein wenig am Rande des Geschehens in einem Wohnquartier, das an den Dulsberg angrenzt. Unsere Stiftung unterstützt viele Aktivitäten, die den Stadtteil aufwerten und ist auch Mitglied in der Interessengemeinschaft Fuhlsbüttler Straße (IG Fuhle). Hier beteiligen wir uns an der Stadtteilentwicklung und tragen Anliegen vor, die unsere Bewohner betreffen. Bekannt ist unser Köster-Bus, der täglich im Pendelverkehr die Fuhlsbüttler Straße anfährt und unseren Bewohnern einen bequemen Einkauf und Arztbesuch ermöglicht.

Um die Lebensqualität aller Stadtteilbewohner zu verbessern, haben wir vor Jahren begonnen, unser Angebot auch für Außenstehende zu öffnen. Wir haben unseren Nachbarn den Zugang zu unserer Parkanlage ermöglicht und freuen uns über junge und alte Passanten, die unsere kleine Oase als Abkürzung nutzen, um dem verkehrsreichen Ring 2 auszuweichen. Auch im Köster-Café freuen wir uns über externe Besucher, die sich immer wieder überrascht zeigen vom schönen Ambiente und unseren günstigen Preisen. Einige Nachbarn nutzen bereits den Köster-Club und besuchen zu vergünstigten Preisen unser Veranstaltungsprogramm.

Als große Seniorenwohnanlage des Betreuten Wohnens nehmen wir gern unsere Verantwortung für die Gemeinschaft wahr und organisieren Aktionen und Stadtteilstefen für

jung und alt. Jetzt im Mai erwartet uns am 21.5. die Bunte Maile, ein riesiger Floh- und Jahrmarkt mit vielen Mitmach-Aktionen an den Infoständen unserer Mitveranstalter. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5.

Im Jahr 2011 stehen in der Köster-Stiftung einige Bauvorhaben an: Wie bereits berichtet werden wir eine Tagespflege mit 18 Plätzen schaffen, die vom Verein Alter+Pflege betrieben werden soll. Die Genehmigungen liegen vor, sodass jetzt am Bauantrag gearbeitet wird. Geplant ist, die Tagespflege zum Jahresbeginn 2012 in Betrieb zu nehmen. Beschäftigen wird uns im Sommer der Fensteraustausch im Haus 2, der alles andere als eine leichte Aufgabe sein wird. Wir werden versuchen, die Belastung für die Bewohner so gering wie möglich zu halten.



Die nächste Ausgabe des *Köster-Magazins* wird rechtzeitig vor unserem Martinsmarkt am 6.11. erscheinen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen unseres *Köster-Magazins* und freue mich auf Ihre Anmerkungen zu diesem Heft.

Ihr
Holger Dehnen
 -Geschäftsführer-

Inhalt

Vorwort	3
Inhalt Impressum	4
Aktuell: Bunte Maile	5
Barmbek	7
Stadtteilgeschichte	13
Köster-Karte	15
Engagement	19
Rätsel	20
Buchtipps	21
Köster intern	22
Gesundheit	25
Betreutes Wohnen	26
Engagement	27
Jubiläum	28
Plattdeutsches	29
Sport & Bewegung	30

Cover: Baustelle Quartier 21 Foto: HD



Hochbahnbrücke und Bramfelder Brücke. 1936
Hermann Funke: Barmbek-Bilder
© 2006 Geschichtswerkstatt Barmbek 2006

Impressum

Köster-Magazin Auflage: 2500

Zuschriften bitte an: Holger Detjen,
Meisenstraße 25, 22305 Hamburg
E-Mail: info@koester-stiftung.de

Redaktion: Holger Detjen (HD), Johanna Müller (HM),
Cordula Hoffmann (CH)

V.i.S.d.P.: Christian de Vogel

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50,
Kto.-Nr. 1057/210 831

Hrsg.:

Vorstand der Heinrich und Caroline
Köster Testament-Stiftung,
Meisenstraße 25, 22305 Hamburg,
Tel.: 040/ 69 70 62-0
Fax: 040/ 69 70 62-99

Gestaltung: Holger Detjen, Johanna Müller

Druck: alsterpaper DRUCK+VERSAND-ZENTRUM

Wiesendamm 22a, 22305 Hamburg, Tel.: 0 40/ 298 10 01 41
Mail: alsterpaper@alsterarbeit.de

Das Köster-Magazin erhalten Sie kostenlos in allen
Ladengeschäften unserer Kooperationspartner.
Sie finden das Köster-Magazin außerdem in Arztpraxen,
Einkaufszentren und folgenden Stadtteil-Einrichtungen:

Barmbek-Nord

Asklepios Klinik Barmbek, Rübenkamp 220
AWO-Seniorentreff, Habichtplatz 17
Big Easy, Fuhlsbüttler Str. 113
Bürgerhaus Hartzlohplatz, Lorchstr. 28a
Ev.-luth. Kirchengemeinde, Tieloh 22
Gemeinde St. Bonifatius, Lämmersieth 65
Hansa Baugenossenschaft, Lämmersieth 49
Hesse-Diederichsen-Heim, Lämmersieth 75
Museum der Arbeit, Wiesendamm 3
Öffentliche Bücherhalle Barmbek, Poppenhusenstr. 12
Seniorenberatung Barmbek-Uhlenhorst, Poppenhusenstr. 12
Kundenzentrum Barmbek-Uhlenhorst, Poppenhusenstr. 6
Röm.-Kath. Kirchengemeinde, Kranichweg 20
Schach-Café, Rübenkamp 227
SC Urania, Habichtstr. 14
SoVD, Sozialverband Deutschland, Pestalozzistr. 38
Volkshochschule, Poppenhusenstr. 12
Zinnschmelze, Maurienstr. 19

Barmbek-Süd

Beratungszentrum f. techn. Hilfen, Richardstr. 45
Deutsches Rotes Kreuz, Steilshooper Str. 2
Kreuzkirche, Wohldorfer Str. 33
Barmbek°Basch, Wohldorfer Str. 30

Bramfeld

ASB Seniorentreff, Bramfelder Chaussee 11
Kundenzentrum Bramfeld, Herthastr. 20

Dulsberg

Frohbotschaftskirche, Straßburger Platz 2-6
Nachbarstreff Dulsberg, Elsässer Str. 15
Seniorentreff Dulsberg, Dulsberg-Süd 12
Stadtteilbüro Dulsberg, Probsteierstr. 15

Barmbek feiert: Bunte Maile am 21. Mai!

Im Stadtteil Barmbek wird nicht nur gearbeitet, sondern auch kräftig gefeiert: Den Auftakt macht die Bunte Maile am 21. Mai, weitere Straßenfeste und Aktionen folgen. | HD

Das Wortspiel „Bunte Maile“ hat bereits für Aufsehen gesorgt und dazu beigetragen, dass manche Barmbeker jetzt die Meisenstraße als „Maisenstraße“ bezeichnen. Doch so weit wollen die Organisatoren nicht gehen!

In den vergangenen Jahren ist die Bunte Maile unter dem Namen NachbarsMeile im Lämmersieth durchgeführt worden und stetig gewachsen. Die Veranstalter achten sorgsam darauf, dass der nachbarschaftliche Charakter des Festes erhalten bleibt und gewerbliche Angebote nicht Überhand nehmen.

en geworben, und das Interesse ist riesig. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig unter 040/69 70 62-0, ob noch Restplätze verfügbar sind. Eine eher geringe Chance gibt es am Markttag selbst ab 10 Uhr, wenn reservierte Plätze nicht belegt werden.

Kindern wird erstmals angeboten, dass sie auf einer Rasenfläche bei der Hüpfburg einen kostenlosen Kinderflohmarkt ohne Anmeldung durchführen.

Zwei kleine Bühnen unterhalten die Besucher und präsentieren Musik, Show und Kurzweiliges aus der Barmbeker Vereins-



Foto: HD



Foto: HD

angeboten. Ob selbstgefertigte Holzschiffchen, Kinderschminken, Quiz oder Köster-Olympiade: Die beteiligten Organisationen haben sich allerhand einfallen lassen und freuen sich nun auf den Besucheransturm.

In längst vergangene Zeiten entführt den Besucher das Barmbeker Schallarchiv, über das in diesem Heft ausführlich berichtet wird. Und auch die Berufsfeuerwehr ist mit zahlreichen Fahrzeugen vertreten: Die Besucher können in den Korb der neuen Drehleiter steigen und den Blick über den ganzen Markt genießen.



Foto: HM

Sehr viele Organisationen unterstützen in diesem Jahr das Fest rund um die Köster-Stiftung und werden dafür sorgen, dass die Besucher ein unterhaltsames Programm erwartet.

Schnäppchenjäger aufgepasst: Von 10 - 17 Uhr wird ein riesiger Flohmarkt aufgebaut. Für diesen Flohmarkt wird bereits seit Woch-

landschaft. Und gleich nebenan wird in diesem Jahr ein kleiner Jahrmarkt aufgebaut. Kinder-Karussell, Wurfbude, Zuckerbäckerei und andere Leckereien sorgen für echte Jahrmarkt-Atmosphäre.

An den zahlreichen Infoständen wird nicht nur informiert, sondern viele Mitmach-Aktionen

Besonderer Dank geht in diesem Jahr an das Bezirksamt Hamburg-Nord, das die Veranstaltung fördert sowie die beiden Sponsoren Ergo-Versicherungen und HANSA Baugenossenschaft eG. Um 10 Uhr wird das Fest von Frau Jutta Kirchhoff und dem Bezirksamtsleiter, Herrn Wolfgang Kopitzsch, eröffnet. ■

Bunte 2011 Maile

Samstag, 21. Mai ♦ 10-17 Uhr

Meisenstraße / A.-D.-Stieg
Hamburg - Barmbek



**Flohmarkt - Infostände - Bühnenprogramm
Essen & Trinken - Spiel & Spaß für jung und alt**

In Zusammenarbeit mit: Alter+Pflege e.V., AWO Barmbek, Barmbeker Schallarchiv, Bezirks-Seniorenbeirat Hamburg-Nord, Bürgerhaus in Barmbek, Bürgerverein zu Barmbek r.V., einfal GmbH, Ev.-luth. Gemeinde St. Bonifatius, Freiwilligen-Agentur, Grundschule Lämmersieth, Hospiz Sinus Barmbek, IG Fuhle e.V., Kirchengemeinde Nord-Barmbek, Tagesförderstätte "machbar", SC Urania von 1931 e.V., Sozialverband (SOvD) und freundlicher Unterstützung von: Bezirksamt Hamburg-Nord, ERGO Versicherungen und HANSA Baugenossenschaft eG



Flohmarktreservierung:
☎ 040/ 69 70 62-0
www.koester-stiftung.de



KÖSTER-STIFTUNG
Gemeinsam leben.

Umbau des Barmbeker Bahnhofs kommt gut voran - Hertie bleibt Sorgenkind

Neue Baustellen und Fördergebiete der Stadtentwicklung zeichnen das Bild Barmbeks wie in fast keinem anderen Stadtteil Hamburgs. Wir haben uns für Sie über die aktuellen Baumaßnahmen im Bereich Barmbeker Bahnhof, das Sorgenkind Hertie und die Sanierung Fuhlsbüttler Straße bei den Projektleiterinnen Frau Ahrens und Frau Ellen von der BIG-Städtebau GmbH informiert. | CH

Barmbeker Bahnhof: Umbau bis 2014

Jeder, der in letzter Zeit den Barmbeker Bahnhof betreten hat oder daran vorbeigefahren ist, hat die ersten Umbauarbeiten bemerkt. Die Neugestaltung des (erweiterten) Eingangs Wiesendamm und die Sanierung der Geschäftspassage sind fast abgeschlossen. Eine angenehme helle Beleuchtung und die fast durchgehend geöffneten Läden sollen eine soziale Kontrolle ausüben und den Kunden ein Sicherheitsgefühl vermitteln. Durch die Sanierung und die Präsenz von Bahnhofsangestellten hoffen die Betreiber, das bisherige Schmuddel-Image des Bahnhofs los zu werden.

Die bestehenden Aufzüge werden bereits instandgesetzt. Zur Überwindung der Höhenunterschiede wird eine Rampe für Rollstuhlfahrer gebaut. Mitarbeiter stehen in der Umbauphase abrufbereit, Menschen mit Behinderungen zu helfen.

Der 5. Bauabschnitt im Bereich

Wiesendamm beinhaltet auch den Bau eines großzügigen Wartebereichs der Buslinien, die aus und in Richtung Westen fahren. Eine moderne helle Überdachung im Luftkissenstil wird den Fahrgästen einen zeitgemäßen Schutz vor Wind und Wetter bieten.

Da zukünftig auf dem Wiesendamm zirka 1/3 des Busverkehrs abgewickelt wird und PKW, Radfahrer und Fußgänger aufeinander treffen, wurde dem Wunsch der Barmbeker Bürger nach größerer Verkehrssicherheit entsprochen. Eine eigene Busspur und eine Tempo-20-Zone soll Fußgängern ein sicheres Gefühl bei der Querung verschaffen, hier vermisst das *Köster-Magazin* jedoch ergänzende Zebrastreifen.

Parallel zum Bahnhofsumbau wurde ein Kreisverkehr an der Kreuzung Fuhlsbüttler Straße/ Wiesendamm errichtet und ein weiterer soll an der Kreuzung Pestalozzistraße/ Fuhlsbüttler Straße entstehen. Neben Globetrotter und dem angrenzenden Bert-Kaempfert-Platz wird auf dem jetzigen Parkplatz eine attraktive Fläche geschaffen. Diese wird den Wochenmarkt beherbergen und Raum für Veranstaltungen bieten. Eine geplante Tiefgarage soll Ersatz für die oberirdig weggefallenen Stellplätze schaffen.

Der südlich angrenzende Museumshof wird nach der Umgestaltung durch eine rampenartige Führung bis an den Osterbekkanal barrierefrei überquerbar sein und



Foto: HD

den industriellen Charakter behalten. Die denkmalgeschützte Zinnschmelze erhält einen Erweiterungsbau mit einem Veranstaltungssaal sowie Büro- und Gruppenräume.

Ab dem Sommer werden die Fahrgäste der U-/S-Bahnen über die neu gestaltete Schalterhalle B zum Zugang Krüsisstraße/ Pestalozzistraße zu den nördlichen Busabfahrtsbereichen geleitet. Hier soll ein neuer Abfahrtbereich entstehen. Der Abriss des bisherigen Busbahnhofs soll im Jahr 2014 beginnen. Hier werden Flächen für den Einzelhandel, Dienstleistungen und Wohnraum geschaffen.

Die sogenannte „Piazzetta“ vor der Buchhandlung Hoffmann soll ebenfalls umgebaut werden. Zurzeit diskutieren Geschäftsleute und Anwohner noch kontrovers über die Gestaltungsmöglichkeiten. Vor allem während der Umbauphase werden viele Parkplätze fehlen. Die Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden fordert von der Stadt Ersatzflächen für den Übergang und hat Zweifel, dass die künftigen Tiefgaragen im Umfeld von den Kunden genutzt werden. ➤

Hertie: Das Sorgenkind

Das Sorgenkind Hertie beschäftigt Bürgerinitiativen, den Sanierungsbeirat und die Stadt weiterhin gleichermaßen. Bislang konnten die Eigentumsverhältnisse nicht geklärt werden und damit kein Verkauf an interessierte Investoren stattfinden. Alle Beteiligten hoffen auf eine Entscheidung im Frühjahr. Eine Zwischennutzung scheiterte bislang aus Sicherheitsgründen und fehlenden Geldern, die für eine oberflächliche Sanierung und Lüftung des Inneren des Hertie-Gebäudes notwendig wären. Initiativen setzen sich aber mit bunten Aktionen gegen die Vermüllung des Standortes ein.

Südliche Fuhlsbüttler Straße

Wesentlich weiter vorangeschritten ist die geplante Sanierung der Fuhlsbüttler Straße. Bereits im Sommer soll der Umbau von der Drosselstraße Richtung Süden bis zur U-Bahnbrücke starten. Ein Radweg auf dem Gehweg der linken Straßenseite schafft Sicherheit für schwache Verkehrsteilnehmer. Auf der rechten Seite wird der Radverkehr mit einer Abgrenzungsmarkierung auf der Straße fließen. Von der Fuhlsbüttler Straße in die Drosselstraße wird ein gesonderter Rechtsabbieger gebaut, da sonst der Verkehrsfluss beeinträchtigt wird.

Für die Geschäfte werden an beiden Straßenseiten Lieferzonen eingerichtet, und Parkplätze werden im 45-Grad-Winkel angeordnet. Radfahrer erhalten ausreichend Stellplätze für ihre Drahtesel. Die großzügig und breit angelegten Gehwege bieten Geschäftsinhabern Raum für Außenausla-

gen und Passanten reichlich Platz zum Bummeln und Ausruhen. Große Freiflächen werden die Fuhle wieder zur Flaniermeile avancieren lassen.

Barmbek-Nord: Der grüne Stadtteil putzt sich raus

„Räume öffnen für jung und alt“, unter diesem Motto begann vor einem Jahr die großflächige Umgestaltung des Gebiets rund um den Langenfort. Welche Flächen instandgesetzt werden, verraten wir in diesem Artikel. | CH

Zurzeit wird der Spielplatz zwischen Elligersweg und Schmachthäger Straße saniert. Im Frühsommer wird der Spielplatz mit einem Fest offiziell eingeweiht. Im Zuge der Umgestaltung werden auch die Wege für Besucher mit Rollator und Rollstuhl neu angelegt.

Direkt neben dem Spielplatz in der Rungestraße befindet sich eine Wohnanlage der SAGA/GWG mit 360 Wohnungen. 2/3 der Mieter des ersten Bauabschnitts Elligersweg sind bereits in andere Wohnungen der SAGA/GWG umgezogen. In den nächsten Jahren wird die Anlage in drei Bauabschnitten komplett saniert sein. Die Häuser erhalten eine Wärmedämmung und neue Fenster, viele kleine Wohnungen werden zusammengelegt, in die auch Familien mit Kindern einziehen können. Die Kaltmieten steigen durch die öffentliche Förderung kaum merklich auf 5,70 €/qm. An der Seite zur Rungestraße plant die SAGA/GWG

Im Zuge der Sanierung werden fünf bis sechs Bäume gefällt, die aber durch Neupflanzungen ersetzt werden. ■

einen Neubau mit 70 seniorengerechten barrierefreien Wohnungen. Derzeit ist im Gespräch, diese Wohnungen nach dem „Bielefelder Modell“ betreuen zu lassen. Bei Drucklegung des *Köster-Magazins* stand noch nicht fest, in welchem Umfang die SAGA/GWG dieses Modell in Hamburg einführen will. Wir werden in der nächsten Ausgabe hierzu berichten.

Beim Bürgerhaus Barmbek tut sich ebenfalls etwas. Die ehemalige Polizeiwache soll einen dringend benötigten Anbau für Veranstaltungen erhalten. Nach derzeitigen Planungen sollen ein Saal, in dem 100 Personen Platz finden sowie Nebenräume entstehen. Derzeit befindet sich das Projekt in der Beantragung. Ob es auch eine Sanierung des Hartzlohlplatzes geben wird, ist hingegen noch völlig unklar, da die Finanzierung nicht geklärt ist.

Die Mieter der Wohnanlage Mildedstieg müssen sich ebenfalls noch etwas gedulden. Die Planungen zur Sanierung der Innenhöfe hängen vom Förderbescheid des Bezirksamtes ab. Dieser läuft 2012 aus, soll aber verlängert werden. Die Neugestaltung der Grünflächen im östlichen Langenfort ist bereits abgeschlossen. Am Wittenkamp wird der ehemalige Jugendclub instandgesetzt.

Zum Fördergebiet gehört auch der Bereich Habichtsplatz/Schwalbenplatz. Das Augenmerk richtet sich hier auf die Seniorenbegegnungsstätte der AWO.

Wer aktiv bei der Stadtteilentwicklung rund um den Langenfort mitwirken oder spezielle Fragen stellen möchte, kann sich bei der Gebietsbetreuung Langenfort – Barmbek-Nord bei polis aktiv, Anette Quast, unter der Tel. 040/ 41 46 69 78 informieren. Weitere Infos finden Sie unter www.barmbek-nord.de ■



Park Lane – Kirschblütenplatz am Wasser
Quelle: Hoitz

Architektenentwurf der Park Lane (u.)
Quelle: Hoitz



Park Lane Winterhude – Ein neues Quartier für finanzstarke Käufer

Der Vorzeigestadtteil Winterhude rückt durch das Bauprojekt Park Lane auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs näher an Barmbek heran. Hier werden energieeffiziente hochwertige Eigentumswohnungen gebaut, die für gut situierte Käufer gedacht sind. | CH

Direkt am Eingang zur neuen Wohnsiedlung in der Hellbrookstraße entstehen im Erdgeschossbereich Ladenflächen für den täglichen Bedarf. Diese sollen nicht nur älteren Bewohnern, sondern auch Familien mit Kindern und Singles zu Gute kommen, denn die nächsten Einkaufsmöglichkeiten sind zu Fuß schlecht erreichbar. Das acht Hektar große Gelände reicht bis zur Alten Wöhr.

Insgesamt sollen 700 - 800 Wohneinheiten im KfW-60- oder Passivhaus-Standard gebaut werden. Die Wohnungen der ersten drei Baufelder sind ca. 50 - 180 qm groß und kosten € 3800,- bis 4200,- pro Quadratmeter. Die ersten Käufer sind bereits eingezogen, einige Wohnungen sind noch verfügbar. Baubeginn für mehrere weitere Baufelder soll in diesem Sommer sein, nachdem zuletzt die Bauarbeiten für längere Zeit ruhten. Die maximal fünfgeschossigen Häuser aus Klinker und Putz sind mit Tiefgaragen und Dachgärten ausgestattet. Eine von der Stadt Hamburg gebaute Treppe zum Barmbeker Stichkanal wird den Bewohnern ermöglichen, ihre Paddelboote vor der Haustür ins Wasser zu lassen.

Die Planer des Projektes beteuern, dass der auch in Zukunft stattfindende Güterverkehr die Wohnqualität nicht schmälert. Lärmschutzwände und Vorrichtungen an den Häusern sind gesetzlich vorgeschrieben und werden umgesetzt. Kritiker schätzen die Lärmbelästigung durch die Güterzüge jedoch als hoch ein. Gerade die angrenzenden Objekte werden bei geöffneten Lärmschutzfenstern betroffen sein.

Die verkehrsgünstige Lage, die direkte Nähe zum Stadtpark und zum Quartier 21 hat das Interesse von zahlungskräftigen Käufern geweckt. Bereits 80% der noch nicht gebauten Wohnungen sind verkauft. ■

Das Gelände des ehemaligen AK Barmbek heißt jetzt Quartier 21!

Insgesamt entstehen auf dem Gelände 550 komfortable Miet- und Eigentumswohnungen, 44 Stadthäuser und rund 42.700 Quadratmeter Bruttogeschossfläche für Büros und Gewerbe. | CH

Bis 2013 sollen die Bauarbeiten in dem denkmalgeschützten Bereich mit altem Baumbestand, der überwiegend als „Allgemeines Wohngebiet“ mit Gewerbetellen ausgewiesen ist, fertiggestellt sein. Das exklusive Wohnen kostet ab 2500,- €/qm.

Ein Seniorenpflegezentrum, eine Kita, ein Restaurant, Hotels, Läden und Büros sollen das Quartier im Park, wie es die Planer auch bezeichnen, exklusiv machen. Besonders beworben wird das MeridianSpa im Wasserturmpalais. Im Sockel wird ein Relax-Pool, in den ersten beiden Etagen ein Saunabereich und in der dritten und vierten ein Ruhebereich entstehen. Unter der Kuppel wird ein Yoga-Loft platziert. Auf 400qm Außenbalkonen haben die Besucher einen Blick auf den Quartierspark.

Durch das Quartier 21 und die Park Lane verändert sich das Preisniveau im Arbeiterstadtteil Barmbek und Anwohner fürchten einen Mietanstieg. Ulli Smandek, Mitglied des Leitungsteams des Bürgerhauses Barmbek, stellte sich unseren Fragen.

Köster Magazin: Kritiker behaupten, dass die denkmalgeschützten Mauern das Quartier 21 vom übrigen Umfeld abschirmen.



Quelle: MeridianSpa GmbH

Wie schätzen Sie die Lage ein, wird das Gelände zu einer Oase aller Barmbeker oder eine Enklave für Besserverdienende?

Die Mauer fällt auf dem gesamten Bereich zur Fuhlsbüttler Straße. Dort entstehen teilweise Neubauten mit Gewerbe, und im Wasserturm wird eine öffentlich nutzbare Gastronomie mit Öffnung zum Quartier 21 hin einziehen. Die kleinen Spielflächen für Kinder und die öffentlichen Grünflächen sprechen dafür, dass das Gelände zugänglicher wird als zu Zeiten des AK Barmbek.

Einige Bewohner Barmbeks fürchten einen Anstieg der Mieten im Umkreis. Ist diese Angst begründet?

Es gibt zumindest Hinweise, dass sich Barmbeker Immobilienbesitzer über die Quadratmeterpreise informieren und sich offenbar daran orientieren wollen. Allerdings sind viele Mieten im direkten Umfeld gebunden, also preislich festgelegt. Die Gewerbetreibenden zahlen leider jetzt schon vergleichsweise hohe Mieten.

Was versteckt sich hinter dem Begriff Generationen Campus, mit denen die Investoren werben?

Ursprünglich sollte auf dem Gelände ein Ausbildungszentrum angesiedelt werden. Dieses Konzept hat sich verändert: Nun wird rund um den Wasserturm ein Wellness-Zentrum der Firmengruppe Meridian Spa, ein Restaurant und ein großer Kindergarten entstehen. ■

Neues Seniorenpflegezentrum eröffnet im September 2011

Barmbek erlebt einen Boom beim Pflegeheimbau: nach SenVital an der Dehnhaiide und KerVita am Löschplatz Lämmersieth wird ein weiteres privates Haus auf dem Gelände des Quartiers 21 entstehen. Das Seniorenpflegezentrum der Integra-Gruppe soll im Spätsommer eröffnen. Im Neubau können 132 Senioren in 106 Einzel- und 13 Doppelzimmern in überschaubaren Wohngruppen gepflegt und betreut werden. Im September ist ein Tag der Offenen Tür geplant. ■

Der Vergangenheit auf der Spur

Die Barmbeker RedeRunde von und mit der Historikerin Elke Groenewold hat sich bereits im letzten Jahr großer Beliebtheit erfreut. Das Interesse für die Stadtteilgeschichte wird immer größer. Daher wird Elke Groenewold in diesem Jahr in Kooperation mit der Zinnschmelze und der Köster-Stiftung die Barmbeker RedeRunde weiterführen. | HM

Interessierte haben an vier Terminen die Gelegenheit, über eigene Erinnerungen und Erlebnisse aus längst vergangenen Zeiten zu berichten. Nach einer kurzen inhaltlichen Einführung und der Präsentation von historischem Fotomaterial bleibt genug Raum für den Erfahrungsaustausch in gemütlicher Runde. Die Barmbeker RedeRunde wird unterstützt von SAGA GWG.

Unter Barmbeks Dächern Thema "Wohnen", Di., 10. Mai, 16.00 Uhr, Treffpunkt: Köster-Café - Unsere Wohnung und das Wohnumfeld haben entscheidenden Einfluss auf das Wohlbefinden. Wie wohnte es sich früher in Barmbek und wie wird es heute empfunden?

Waschbrett, Kohleherd und Gemüsebeet Thema "Haushalt und Garten", Mi., 20. Juli, 16.00 Uhr, Treffpunkt: Café Zinnschmelze - Kühlschrank, Waschmaschine oder Rasenmäher – nur bei Stromausfall bekommen wir heute eine Vorstellung, was „das bisschen Haushalt“ ohne die zahlreichen Helfer bedeutete.

Schule - Spiele - Schabernack Thema "Kindheit", Mi., 28. September, 16.00 Uhr, Treffpunkt: Café Zinnschmelze - Welche Spielzeuge besaßen Sie und wo konnten Sie damit spielen? Erlebnisse aus der Kindheit sind den meisten Menschen noch sehr gut im Gedächtnis. Berichten Sie von Ihrem kindlichen Alltag.

Feste feiern Thema "Weihnachten und andere Feiern", Di., 6. Dezember, 16.00 Uhr, Treffpunkt: Köster-Café - Weihnachten mit seinen Bräuchen und Ritualen ist erst in den letzten 200 Jahren zu unserem wichtigsten Familienfest geworden. Dafür ist die Bedeutung manch anderer Feiertage fast in Vergessenheit geraten.

Adressen: Köster-Café, Köster-Stiftung, Meisenstr. 25, Tel. 040/ 69 70 62-0, Café der Zinnschmelze, Museumshof, Maurienstr. 19, Tel. 040/ 299 20 21 ■

Kundenfreundlich

Das Qualitätszeichen für „generationsfreundliches Einkaufen“ ist derzeit in aller Munde. Auch in Hamburg steigt die Zahl der Einzelhändler, die sich zunehmend auf die Einkaufsbedürfnisse aller Generationen einstellen.

| HM



Ausgezeichnet werden Geschäfte, die Kunden aller Altersgruppen und Menschen mit Handicap den Besuch so angenehm wie möglich machen.

Zu den 58 Auswahlkriterien gehören beispielsweise breite ebenerdige Gänge, Sitzgelegenheiten, perfekter Lieferservice aber auch Details wie gut lesbare Kassenbelege. Zu erkennen sind die ausgezeichneten Geschäfte künftig bundesweit an einem Logo, das eine Einkaufsstüte auf Rädern darstellt.

Der Unterhaltungselektronikspezialist Euronics-Stadler an der Habichtstraße 101 ist als erster Hamburger Fachhändler seiner Branche mit diesem Qualitätszeichen ausgezeichnet worden.

Geschäftsführer Frank Bargmann: „Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung und freuen uns, dass unsere Leistung jetzt auch bundesweit anerkannt ist und wir zunehmend auf die Kundenbedürfnisse vorbereitet sind.“ ■



Gemeinsam essen.....



... fast wie Zuhause!

Ob leckere deftige Hausmannskost oder saisonale Spezialitäten wie Spargel und Matjes. Das Pro Cate Team sorgt für Abwechslung auf dem täglichen Mittagstisch der Köster Stiftung. Wir schaffen Verpflegungslösungen in

**Senioren- und Pflegeheimen
Schulen
Krankenhäusern
Betriebsrestaurants**

sowie bei Veranstaltungen jeder Art.
Lassen Sie sich überraschen von unserem vielfältigen Angebot!



Brauhausstieg 21
22041 Hamburg
www.procate.de
Tel. 040/ 68 94 66 – 0
Fax: 040 / 68 94 66 – 20

Medizinische Fußpflege Brüggmann

Carola Brüggmann
Hellbrookstraße 71
22305 Hamburg
Tel. 040/ 61 54 80

Mit der Köster-Karte erhalten Sie 5 % Preisnachlass!

HIGHTECH SERVICE

- Erklären
- Aufbauen
- Einstellen
- Installieren
- Einmessen
- Verbinden
- Entsorgen
- Seit über 40 Jahren erfolgreich vor Ort
- Preisgarantie auf alle Marken-TV's

**SPEZIALIST
GESUCHT
UND
GEFUNDEN!**

EURONICS  **Stadler**

Hamburg-Barmbek, Habichtstraße 101, Tel.: 614488
Wir sind für Sie da: MO - FR 9:00 - 19:00 | SA 9:00 - 14:00



Sau(b)er macht lustig!

Lassen Sie sich unsere tip-top-Frische nicht entgehen, und nutzen auch Sie unsere Vorteile durch Erfahrung, Gründlichkeit und Flexibilität!

- Außenanlagen
 - Büroräume
 - Einkaufszentren
 - Glas und Fassade
 - Hausmeister-Service
 - Sportanlagen
 - Treppenhäuser
- ... und vieles mehr!

**Ihre Zufriedenheit
ist unsere Motivation!**

tip-top Gebäudeservice GmbH
Rungwisch 24 • 22523 Hamburg
Telefon (040) 5726272-0
Telefax (040) 5704178
www.tip-top-gebäudeservice.de

tip-top-Frische
Special Edition



BARMBEKER SCHALLARCHIV hat 150.000 Songs im Repertoire

Die Sammlung des Barmbeker Schallarchivs wächst und wächst. Mittlerweile verfügt das Musikmuseum schon über ca. 150.000 Titel. Die Geschichte der Unterhaltungsmusik in den Jahren 1925 bis 1960 steht dabei im Mittelpunkt. | HM

Gesammelte Tonträger jeglicher Art, seien es Platten, Kassetten oder CDs, haben es Reinhard Otto angetan. Die umfangreiche Privatsammlung des Barmbeker Schallarchivs besteht aus ca. 6.000 Schellackplatten sowie 8.000 Vinylplatten. Daneben sind ca. 1500 CDs sowie ungefähr 700 Kassetten über die Jahre zusammengekommen.

Das Barmbeker Schallarchiv wurde 1988 von den Hamburger Sammlern

Werner Prill und Reinhard Otto gegründet. Bei der Namensgebung wurde dem früheren Wohnort beider Sammler, dem Stadtteil Barmbek, Rechnung getragen. Außerdem haben sich beide für den Verein Geschichtswerkstatt Barmbek e.V. engagiert. Nach dem Tode von Werner Prill (2006) wird das Archiv von Reinhard Otto allein fortgeführt.

„Die Aktivitäten des Barmbeker Schallarchivs beinhalten im Wesentlichen neben dem kontinuierlichen Sammeln von Tonträgern und Gedrucktem, die Durchführung von Vorträgen zum Sammelgebiet“, berichtet Reinhard Otto. „Die Vorträge werden oft in Kooperation mit anderen Institutionen gehalten, z.B. der Geschichtswerkstatt Barmbek, der Landeszentrale für politische Bildung,

Stadtteilzentren, Schulen, Theatern, Bürgerhäusern oder ähnlichem.“

Das Barmbeker Schallarchiv ist auch beratend tätig z.B. für NDR 90,3, diverse CD-Produktionen und Fachveröffentlichungen. Auf der Bunten Maile am 21. Mai wird Reinhard Otto den Besuchern einen musikalischen Einblick ins Barmbeker Schallarchiv gewähren. ■

Kontakt: Reinhard Otto, Quellenweg 11, 20535 Hamburg, Tel. 040/ 2000 99 33, Mail: baschall4u@web.de



Mit der Geschichtswerkstatt Barmbek Stadtteilgeschichte erleben

Anlaufstelle für Stadtteilgeschichte und Kommunikationsort in einem - seit über 25 Jahren beschäftigt sich die Geschichtswerkstatt e. V. mit der Vergangenheit und den aktuellen Entwicklungen in Barmbek. | HM

Die Alltagsgeschichte der Menschen, die dort leben und arbeiten, ist dabei von besonders großem Interesse. Das Team der Geschichtswerkstatt will der Öffentlichkeit Barmbeks Stadtteilgeschichte näher bringen, sei es durch Publikationen, Spaziergänge, Rundfahrten, Ausstellungen, Filme oder Geschichtstafeln. Neben den bewährten Geschichtsspaziergängen bietet die Geschichtswerkstatt



Literarischer Spaziergang

Foto: H. Ehlers

2011 einiges Neues an:
16.6. + 25.8. Mit dem Alsterdampfer auf große Fahrt mit Live-Musik, Lesung und Geschichten rund um Alster, Osterbek, Goldbek und Stadtparksee
26.6. Rundgang zu den „Stolpersteinen“ in Barmbek
27.8. Rundgang „Vergangenheit und Zukunft des Komponistenviertels in Barmbek-Süd“
10.9. „Wohnen am Wasser“ Spazier-

gang entlang des Osterbekkanals.

Ausstellungen 2011: „Geschichte der Hamburger Straße“, „Kinos, Kneipen und Tanzlokale“, „Kinder in Barmbek“ in der Bücherhalle Barmbek.

NEU: Das Zeitzeugen-Projekt: Barmbeker, auch Ehemalige, werden aufgerufen, ihre Erinnerungen und Meinungen zur Geschichte des „Neuen Barmbeks“ (von 1945 bis heute) aufzuschreiben oder zu erzählen. ■

Weitere Informationen:

Geschichtswerkstatt Barmbek e.V.
Wiesendamm 25, 22305 Hamburg,
Tel. 040/29 31 07

ACHIM ZORNBACH
Garten- und Landschaftsbau



BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG
NEUANLAGE · UMGESTALTUNG · GARTENPFLEGE

Alter Schulweg 10 · 22949 Ammersbek
Telefon 040/6 05 13 95
Fax 040/6 05 13 92
E-Mail achim.zornbach@t-online.de · Internet www.zornbach.de

HANS WAGENSEIL KG Versicherungsmakler

Postanschrift:
Postfach 11 01 07, 20401 Hamburg

Besucheradresse:
Neß 1 (Alte Bankhalle)
20457 Hamburg

Tel. 040/ 36 12 25-0
Fax 040/ 36 55 25
www.hans-wagenseil.de
E-Mail: wasei@hans-wagenseil.de



GUTTEMLER 
... SELBSTHILFE UND MEHR
Die Gemeinschaft „Steilshoop“

**Kennen Sie jemanden mit
Alkohol-, Drogen- oder
anderen Suchtproblemen?**

WIR HELFEN!

GUTTEMLER – Gemeinschaft „Steilshoop“
Kontakt: Rolf Kostmann
Tel.: 0174/ 101 76 55

... wir produzieren:

- Briefpapier, Visitenkarten - Kalender
- Flyer
- Broschüren
- Bücher
- Leinenbeutel
- Fahnen
- Aufkleber

- IHRE IDEEN !!!

MICHAEL WEIDMANN
Redaktion - Verlag - Werbeberatung

**Wir nehmen jede
Herausforderung an...**

Testen Sie uns ganz unverbindlich
und überzeugen Sie sich selbst!

Wir kennen die günstigen Anbieter.
Geben Sie Ihr Projekt
rund um das Thema **DRUCK**
in unsere Hände.



Fuhlsbüttler Straße 687
22337 Hamburg
Tel. (040) 502418 / Fax (040) 595418
verlag_weidmann@t-online.de



René RS Schmidt

Umzüge Entrümpelungen Renovierungen

Alles aus einer Hand

**Bei uns finden Sie einen Ansprechpartner
für alle Fragen!**

Kostenvoranschläge selbstverständlich kostenfrei!

- Umzüge: wir transportieren Ihr Umzugsgut (inkl. Möbelabbau und -aufbau) durch qualifiziertes Fachpersonal und sorgen bei Bedarf auch für besenreine Entrümpelungen
- Auf Wunsch:
 - Einpackhilfe und Transport von Umzugsgut
 - Renovierung der alten und neuen Wohnung
 - Abwicklung der Wohnungsübergabe
 - Anschluss von Elektrogeräten
 - Möbelmontage bei Möbellieferungen
- Malerarbeiten innen und außen
- Verlegearbeiten und Entsorgung von Teppichen, Parkett und Laminat

Fa. René Schmidt
Umzüge Entrümpelungen Renovierungen
Weidestraße 22
22083 Hamburg
Tel.: 040/689 469 83
Fax: 040/689 469 84




Auto und Verkehr

Autositz Exclusiv-Centrum

Dieter Teske GmbH

Bramfelder Chaussee 16, 22177 Hamburg
Einmalige kostenlose Autositzvermessung
(im Wert von 120,- €)

Bekleidung und Accessoires

Abraham Geschenke, Pralinen, Textilien
Hellbrookstraße 63, 22305 Hamburg
5% Rabatt ab 10 € Einkaufswert

Dessous-Fabrik Dithmarscher Str. 21,
22049 Hamburg, 10% Preisnachlass auf
das gesamte Sortiment

Maschenwunder Wolle und Kurzwaren
Bramfelder Chaussee 235,
22175 Hamburg, 5% Preisnachlass ab
einem Einkauf von 20 € (gilt nicht für
Sonderpreise)

Textilpflege Wille (im Supermarkt Lidl)
Bramfelder Str. 58, 22305 Hamburg
10% Preisnachlass ab 3 Teile (außer bei
Oberhemden)

Textilpflege Wille, Bramfelder Chaus-
see 207, 22177 Hamburg, 10% Preisnach-
lass ab 3 Teile (außer bei Oberhemden)

Blumen, Geschenke und Zubehör

absolut floristik Blumen
Fühlsbüttler Str. 172, 22305 Hamburg
Kostenlose Lieferung bei Mindestbestell-
wert ab 10,- €

Foto Larsen Fotogeschäft
Bramfelder Chaussee 311, 22177 Hamburg
10% Preisnachlass (außer auf Kameras
und Zubehör)

Grafischer Betrieb Gisbert Göde
Drucksachen aller Art, Bramfelder Chaus-
see 303, 22177 Hamburg, 20% Preisnach-
lass (gilt nicht für Sonderpreise)

Zweig-Stelle Blumenladen K. Ohls
Steilshooper Str. 260, 22309 Hamburg
5% Preisnachlass (gilt nicht für Sonder-
preise)

Freizeit, Kultur und Reisen

Barkassen-Meyer Schiffsrundfahrten
Bei den St. Pauli Landungsbrücken 2-6,
20359 Hamburg, Rabatt von 2,00 € bei
großer Hafenrundfahrt, 10% Nachlass bei
Schiffscharter

carpe diem Seniorenfreizeit
Tagesausflüge für Senioren/ Kleinbus-
unternehmen, Stoltenstraße 56a,
22119 Hamburg, 10% Neukundenrabatt
(gilt für die erstmalige Buchung eines
Ausflug-Angebotes)

Hamburger Volksbühne e.V.
Verein für Freizeit- und Kulturorganisa-
tion, Graumannsweg 31, 22087 Hamburg
Spezielles Theater-Abo zum Vorzugspreis,
keine Aufnahmegebühr für Neukunden

Heikotel – Hotel Wiki
Lauensteinstraße 15, 22307 Hamburg
8% Preisnachlass von Fr.-Mo. auf Kom-
fort-Einzelzimmer und Komfort-Doppel-
zimmer ➤



Günstig einkaufen in Barmbek und Umgebung

Die Köster-Karte ist unsere Kundenkarte. Mit ihr erhalten Sie bei mehr als 60 Partnern aus Handel, Handwerk und anderen Dienstleistern Preisnachlässe und besonderen Service.

Die Kundenkarte ist für Bewohner und Mitarbeiter der Köster-Stiftung kostenfrei. Mehr als 150 Köster-Club-Mitglieder besitzen ebenfalls eine Köster-Karte. Drei weitere Organisationen geben die Karte für ihre Mitglieder heraus (AWO, Bürgerverein Barmbek, Sozialverband).

Von der Köster-Karte zum Köster-Club

Als Mitglied im Köster-Club können Sie die Vorzüge des Betreuten Wohnens genießen, auch wenn Sie nicht bei uns wohnen. Für nur 14,40 € monatlich (Paare 21,65 €) stehen Ihnen alle Veranstaltungsangebote zu besonders günstigen Preisen offen.

Sie sind ein gern gesehener Gast und können unsere Bewohner und unser Angebot kennenlernen. Vielleicht entscheiden Sie sich für einen Einzug in unsere Wohnanlage?

Dann haben Sie bereits vor Ihrem Mietbeginn erste Kontakte geknüpft und kennen wichtige Ansprechpartner. Zudem werden Club-Mitglieder bei unserer Wohnungsvergabe bevorzugt berücksichtigt.

Club-Mitglieder können außerdem unsere Gemeinschaftseinrichtungen nutzen, werden regelmäßig über alle Neuigkeiten in unserer Wohnanlage informiert und erhalten die aktuellen Magazine nach Hause.

Zudem haben Sie als Club-Mitglied die Möglichkeit, alle Beratungsangebote in Anspruch zu nehmen. Wir helfen Ihnen gern bei behördlichen Schriftwechseln und der Antragstellung. Als Club-Mitglied erhalten Sie automatisch die Köster-Karte und können bei unseren Kooperationspartnern preiswert einkaufen. ■



Foto: BIG

Köster-Partner: Mit **CARPE DIEM** **SENIORENFREIZEIT** den Tag nutzen

„Machen Sie mehr aus Ihrer Zeit!“, so lautet der Leitspruch von carpe diem Seniorenfreizeit. Marta Behrendt kann Ihnen dabei behilflich sein. Sie ist zertifizierte Busunternehmerin mit einer Lizenz für nationalen und grenzüberschreitenden Personenverkehr und organisiert Tagesausflüge für mobile Senioren. „Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auch im Alter halte ich für enorm wichtig. Ich freue mich auf alle Senioren, die Freude an Tagesausflügen in die Natur, zu beliebten Reisezielen oder kulturellen Veranstaltungen haben“, so die Kleinbus-Unternehmerin. Zur Auswahl stehen zahlreiche Ausflugsziele wie Tagesfahrten oder Halbtagesausflüge im Umkreis von max. 200 km, ins Theater, in die Oper, zu Konzerten oder einfach ins Kino.



Foto: Archiv

So kostet ein halbtägiger Ausflug ins Alte Land 18 € oder in den Dahliengarten inklusive Kaffee und Kuchen 15 €.

Für die Köster-Karten-Inhaber gibt es 10% Neukundenrabatt (gilt für die erstmalige Buchung eines Ausflugs-Angebotes). Mehr Informationen erhalten Sie an unserem Empfang oder bei carpe diem Seniorenfreizeit, Marta Behrendt, Tel. 040/ 67 39 21 47 ■

Köster-Partner: Alles, **WAS DAS HERZ** **BEGEHRT** finden Sie mitten in Barmbek

Das Geschäft ist Café, Feinkost- und Geschenkartikelladen in einem und überzeugt mit besonderen Leckereien. Nicht nur das Ambiente des Ladens besticht durch guten Geschmack, sondern auch das exquisite französische Nougat, der hausgemachte Kuchen und die feinen handgeschöpften Schokoladen. „Wir bieten Produkte an, die von einer Handvoll ausgesuchter, hochqualifizierter und traditionsreicher Manufakturen stammen“, so die Inhaber Richard Blöcher und Azadeh Montazer. „Als Gastronomen und gelernte Architekten arbeiten wir mit viel Hingabe und Leidenschaft in und für unseren geliebten traditionsreichen Arbeiterstadtteil Barmbek“, berichten die Feinschmecker. Besonders stolz ist das Team von Hamburgs erster Nougaterie darauf, exklusiv feinstes handgefertigtes französ-

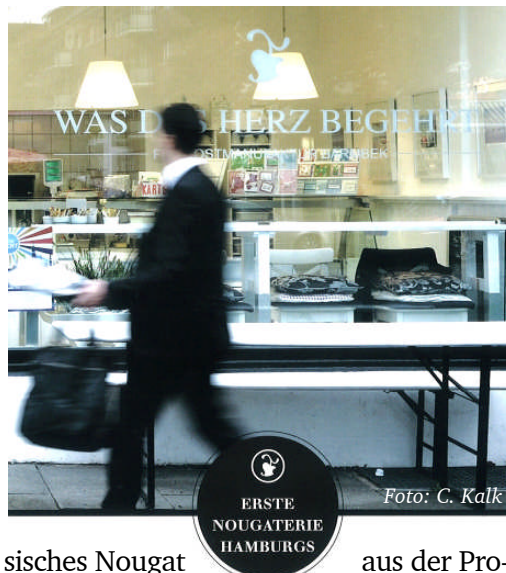


Foto: C. Kalk

sisches Nougat aus der Provence anbieten zu dürfen. Köster-Karten-Besitzer dürfen sich über 5 % Preisnachlass auf Nougat und eine kostenlose Lieferung von Kuchen, Torten oder gemischten Platten bei einem Mindestbestellwert von 15,- € freuen. Was das Herz begehrt, Fuhlsbüttler Str.157, Tel. 61 57 03 ■

Heikotel – Hotel Windsor
Wandsbeker Straße 10, 22179 Hamburg
8% Preisnachlass von Fr.-Mo. auf Komfort-Einzelzimmer und Komfort-Doppelzimmer

Heikotel – Hotel am Stadtpark
Flüggestraße 6, 22303 Hamburg
8% Preisnachlass von Fr.-Mo. auf Komfort-Einzelzimmer und Komfort-Doppelzimmer

Radmobil Fahrräder
Bramfelder Chaussee 268, 22177 Hamburg, 5% Preisnachlass (gilt nicht für Sonderpreise)

Reisebüro Cohrs, Fabriciusstr. 113, 22177 Hamburg, 4% Preisnachlass auf Busreisen, 3% Preisnachlass auf Pauschalreisen (Flugzeug, Schiff)

Gesundheit und Körperpflege

Alster Optik Augenoptiker
Bramfelder Chaussee 237, 22177 Hamburg, 10% Preisnachlass (gilt nicht für Sonderpreise)

Apotheke am Barmbeker Bahnhof
Pestalozzistr.15, 22305 Hamburg, 5% Preisnachlass auf das Nebensortiment

China Liangste Wellness
Massagen, Wellnessbehandlungen, Heinrich-Helbing-Str. 4, 22177 Hamburg, 40% Preisnachlass auf alle 20-minütigen Massagen

Der Brillenladen Optiker
Fuhlsbüttler Str. 392, 22309 Hamburg, 5% Preisnachlass auf das gesamte Sortiment

Der Friseur J. Weber
Hellbrookstr. 61, 22305 Hamburg
5% Preisnachlass auf alle Leistungen, 12 % auf Clynol ID Produkte (gilt nicht für Sonderpreise)

Elefanten Apotheke
Fuhlsbüttler Str. 140, 22305 Hamburg, 5% Preisnachlass auf das Nebensortiment

Fabricius Apotheke
Bramfelder Chaussee 8, 22177 Hamburg, 5% Preisnachlass auf das Nebensortiment

Kosmetik & Mehr Heildje v. Renesse Lorchstr. 44, 22307 Hamburg, 10% Preisnachlass auf das gesamte Warensortiment inkl. Accessoires

Medizinische Fußpflege Brügmann Hellbrookstr. 71, 22305 Hamburg, 5% Preisnachlass

Neptun Apotheke
Bramfelder Chaussee 291, 22177 Hamburg
5% Preisnachlass auf das Nebensortiment

Neue Barmbeker Apotheke
Fuhlsbüttler Str. 121, 22305 Hamburg
5% Preisnachlass auf das Nebensortiment

Optiker Bode – Filiale Barmbek
Augenoptiker, Fuhlsbüttler Str. 117, 22305 Hamburg, 10% Preisnachlass (nicht kombinierbar mit Gutscheinen oder Sonderangeboten) sowie kostenlose Serviceleistungen ➤

Physio-Medi-Center Physiotherapie, Krankengymnastik, Massagen etc.
Steilshooper Str. 54, 22305 Hamburg,
10% Preisnachlass auf alle Privatleistungen

Praxis Anita Brüche, Physiotherapie und Krankengymnastik
Fuhlsbüttler Str. 107, 22305 Hamburg
10% Preisnachlass auf einen Muskelkrafttest

Salon Chic Friseur
Meisenstraße 25, 22305 Hamburg
10% Preisnachlass auf alle Dienstleistungen in der Filiale im Köster-Haus II

Strassburger Apotheke
Nordschleswiger Str. 65,
22049 Hamburg, 4% Preisnachlass auf alle Arzneimittel (außer verschreibungspflichtige Medikamente) und das Nebensortiment

Tagespflege Barmbek
Steilshooper Str. 242 b, 22307 Hamburg,
kein Eigenanteil in den ersten 4 Wochen

Handwerk

B. Hamelmann Tischlerei
Hamburger Str. 49, 21465 Reinbek
Kostenlose Anfahrt und Angebots-erstellung, 10% Preisnachlass auf aktuelle Stundensätze

hema Markisen – Rolladen – Jalousien
Bramfelder Str. 114, 22305 Hamburg,
Kostenlose Anfahrt

Herm. Jacobsen GmbH
Sanitärtechnik, Beim Schlump 55 c,
20144 Hamburg, kostenlose Anfahrt

Michael Neumann Tischlerei
Grimmstr. 14, 22589 Hamburg,
kostenlose Anfahrt

Haushaltsservice und Umzüge

Achim Hemmerling
Haushaltsauflösung – Renovierung,
Hein-Kröger-Str. 6, 22589 Hamburg
10% Preisnachlass / kostenlose Anfahrt

Huckepack GmbH Umzugsservice,
Schnackenburgallee 47-51,
22525 Hamburg, 5% Preisnachlass

mobiler haushaltsservice,
Haushaltshilfen, Alter Teichweg 102 b,
22049 Hamburg, 5% Preisnachlass

René Schmidt Umzüge –
Renovierungen – Transporte,
Weidestraße 22, 22083 Hamburg
10% Preisnachlass auf aktuelle Stundensätze

Lebensmittel und Getränke

Andrée – Erlesene Tropfen
Lose Weine – Spirituosen – Feinkost –
Präsentkörbe – Zierflaschen u. -korken,
Geschenkerpackungen,
Bramfelder Chaussee 303, 22177
Hamburg, 10% Preisnachlass auf alle Produkte (gilt nicht für Sonderpreise)

EDEKA Supermarkt Ulf Schumann
Fuhlsbüttler Str. 188-190,
22307 Hamburg, 5% Preisnachlass ➤

Köster-Partner **Umfassend und individuell beraten bei OPTIKER BODE**



Foto: Bode

Hohe Beratungsqualität und eine große Auswahl zeichnen das Hamburger Traditionsunternehmen Optiker Bode aus, das mittlerweile in der dritten Generation von der Familie Bode geführt wird. „Firmenphilosophie ist es, jedem Kundenwunsch gerecht zu werden und die Kunden nicht nur zufrieden zu stellen, sondern auch zu begeistern“, so die Filialleiterin Franziska Sommer. „Auch wenn die Brille nicht mehr ausreicht, können wir Ihnen mit vergrößerten

Sehhilfen weiterhelfen. Zu den umfangreichen Serviceleistungen zählen unter anderem die Verträglichkeitsgarantie für alle Gleitsichtbrillen, die Möglichkeit, die Brille zinslos zu finanzieren, die Zufriedenheitsgarantie für alle Brillen und die kostenlose Augenprüfung. Diese kann für Köster-Karten-Inhaber inklusive individueller Beratung auf Wunsch auch bei Ihnen Zuhause durchgeführt werden.“

Zudem gewährt Optiker Bode den Köster-Karten-Inhabern 10% Preisnachlass auf das gesamte Sortiment (nicht kombinierbar mit Gutscheinen oder Sonderangeboten). Eine Basis-Brillenversicherung und ein hochwertiges Microfasertuch gibt es kostenlos dazu. Optiker Bode, Fuhlsbüttler Str. 117, Tel. 040/ 616 266, Öffnungszeiten Mo-Fr 9-19.00 Uhr, Sa 9-18.00 Uhr ■

Köster-Partner **Qualität durch Handarbeit verspricht der POLSTERHOF**



Foto: HM

Neu polstern oder beziehen ganz nach Ihrem Geschmack – ob Sofa, Schlafcouch, Fernsehsessel, Stühle, Motorradsitze oder jede Extraanfertigung eines Sitz- oder Liegemöbels: Das fachkundige Team vom Polsterhof macht's möglich. Die breite Produktpalette der Textilien enthält neben Standardmaterialien auch ausgesuchte Bezugstoffe und wird permanent durch Neuheiten erweitert. Die Werke aus der Polsterei oder Spezialanfertigungen aus dem Nähatelier ste-

hen für Qualität und Individualität. So können sich die Besucher zahlreicher Hamburger Restaurants auf Sitzkomfort made in Barmbek freuen. Auch im populären Dollhouse auf der Reeperbahn sind Werke des Polsterhofes zu finden. Als engagiertes Jungunternehmen befasst sich der Polsterhof mit dem traditionellen und dem modernen Polstern. Erol Yildirim, Inhaber des Polsterhofes klärt auf: „Die Wiederherstellung des Polsters und des Bezugstoffes von industriell gefertigten Sitz- oder Liegemöbels ist Gegenstand der modernen Polsterei.“ Bei der klassischen Methode handelt es sich um die Wiederherstellung oft antiker Polsterungen. Für Inhaber der Köster-Karte gibt es 10 % Preisnachlass auf alle Leistungen und einen kostenlosen Hol- und Bringdienst. Polsterhof, Bramfelder Str. 26, Tel. 040/ 839 877 45 ■

Köster-Partner: PHYSIO-MEDI CENTER

überzeugt mit umfangreichem Angebot

Im Physio-Medi-Center steht Ihnen ein qualifiziertes und engagiertes Therapeutenteam zur Verfügung. „In unserer Praxis für Physiotherapie und Massage finden Sie nicht nur ein umfangreiches Therapieangebot, sondern auch moderne Geräte“, erläutert der Geschäftsführer Benjamin Hardeland.

Zu den vielseitigen Therapieangeboten zählen Krankengymnastik, Massagen, manuelle Lymphdrainagen und Elektrotherapien wie Ultraschall, Jontophorese oder das Stangerbad. Auch medizinische Bäder und Fußpflege gehören zum Repertoire des Physio-Medi-Centers. Gruppentherapien wie medizinische Rückenschule, Yoga, oder Feldenkrais, Extensionsbehandlungen oder Thermotherapien mit Fango, Heiß-



Foto: HM

luft oder Eis runden die Angebotspalette ab.

10% Preisnachlass auf alle Privatleistungen erwarten die Besitzer der Köster-Karte bei unserem neuen Kooperationspartner.

Physio-Medi-Center, Steilshooper Str. 54, Tel. 040/ 61 18 94 77, Öffnungszeiten Mo-Do 7.00 - 20.00 Uhr, Fr 7.00 - 19.00 Uhr. ■

Köster-Partner: DESSOUS-FABRIK –

Eine Frage des guten Geschmacks

Im April 2010 öffneten die Türen der Dessous-Fabrik. Neben Korsetts, Corsagen, BHs umfasst das reichhaltige Sortiment auch Strumpfhosen, Wellnessprodukte und Dessous in Übergrößen. Der Inhaber Enrico Rink erklärt: „Stil und Eleganz sind keine Frage des Preises, sondern des guten Geschmacks! Bei der Auswahl unserer Produkte legen wir besonderen Wert auf gehobene Qualität, Eleganz und ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Herren kommen in der Dessous-Fabrik selbstverständlich auch nicht zu kurz.“

Sollten Sie sich schon einmal ein Ladengeschäft für sich allein gewünscht haben, so kann auch dieser Wunsch erfüllt werden. Für 25,- € können Sie zusammen mit Ihren Freundinnen eine Dessous-Party feiern. Mieten Sie das



Foto: HM

Fachgeschäft für sich und Ihre Gäste und probieren in aller Ruhe alles an, was Ihnen gefällt. Mit der Köster-Karte erhalten Sie 10 % Preisnachlass auf das gesamte Sortiment. Dessous-Fabrik, Dithmarscher Straße 21, Tel. 040/ 35 96 62 54, Öffnungszeiten Mo- Fr 10 -19.00 Uhr, Sa 10-16.00 Uhr. Die Dessous-Fabrik verfügt auch über einen Online-Shop. Auf www.dessous-fabrik.de können Sie von Zuhause aus einkaufen gehen. ■

Fisch-Feinkost Giesler

Fuhlsbüttler Str. 137, 22305 Hamburg, 5% Preisnachlass

Fleischerfachgeschäft

Martin Göpp Hellbrookstr. 65, 22305 Hamburg, 3% Preisnachlass auf alle Lebensmittel

Was das Herz begehrt

Feine Lebensmittel/ Catering, Fuhlsbüttler Str. 157, 22305 Hamburg, 5% Preisnachlass auf Nougat, kostenlose Lieferung von Kuchen, Torten o. gemischten Platten bei Mindestbestellwert von 15,00 €

Party- und Lieferservice

Diamanti-Partyservice und

Restaurant Bramfelder Dorfplatz 17, 22179 Hamburg, kostenlose Lieferung

P & B Konzept Hamburg,

Ausrichtung kleinerer und größerer Feste, Sandfoort 45, 22415 Hamburg, 10% Preisnachlass auf Nettopreise, kostenlose Beratung

ProCate GmbH Catering/ Party-

service, Brauhausstieg 21, 22041 Hamburg, 15% Preisnachlass auf alle Leistungen aus dem Partyservice-Katalog, Lieferung im Partyservice kostenfrei

Rat und Tat

Föhring Bestattungen

Fuhlsbüttler Str. 792, 22337 Hamburg 5% Preisnachlass auf Bestatterleistungen (ausgenommen staatliche- und Friedhofs-Gebühren)

Umzugservice Ludwig

Umzugsmanagement – Beratung und Unterstützung, Hegebyemoor 1, 22946 Trittau, 5% Preisnachlass

Sicherheit, Telekommunikation & Schlüsseldienste

Schlüssel und Accessoires

Einbruchschutz und Schlossnotdienst, Fuhlsbüttler Str. 328, 22309 Hamburg 5% Preisnachlass ab 100,-€, kostenlose Anfahrt

Telekommunikation Fischer

Fuhlsbüttler Str. 134, 22305 Hamburg, 5% Preisnachlass auf Zubehörteile

Wohnungseinrichtung & Ausstattung

Creatives Wohnen

Dekorationsartikel, Borsteler Chaussee 85-99a, 22453 Hamburg, 10% Preisnachlass

Fachhaus Damms Hausrat, Glas, Porzellan, Geschenkartikel, Bramfelder Chaussee 253, 22177 Hamburg, 10% Preisnachlass ab einem Warenwert von 30,-€ ➤

Fernseh-Stadler

TV – Video – Camera,
Habichtstr. 101, 22307 Hamburg,
gratis Kopfhörer bei Kauf von Geräten
(Gegenwert ca. 15,-€)

Objekte Licht & Raum GmbH

Wohnungseinrichtung,
Mundsburger Damm 51,
22087 Hamburg, 10% Preisnachlass

Polsterhof Polsterei

Bramfelder Str. 26, 22305 Hamburg,
10% Preisnachlass auf alle Leistungen,
kostenloser Hol- und Bringdienst

Schlafwandel System-Betten, Matratzen,
Halbenkamp 1, 22305 Hamburg,
5% Preisnachlass auf alle Waren
(gilt nicht für Sonderpreise)

Tiedemann Atelier

Gardinen, Bodenbeläge, Sonnenschutz,
Gardinenwäsche, Hartzlohplatz 1,
22307 Hamburg, 5% Preisnachlass &
jahreszeitliche Sonderaktionen

Unter www.koester-stiftung.de finden
Sie weitere Informationen zu unseren
Kooperationspartnern über deren Ange-
boten.

KOOPERIEREN, GEMEINSAM WERBEN, VONEINANDER PROFITIEREN!

Der Aufbau eines festen und zuverlässigen
Kundenstammes ist eine enorm
wichtige Voraussetzung für einen kons-
tanten Umsatz.

Kundenkarten können einen entschei-
denden Beitrag dazu leisten! Schließen
Sie sich dem Köster-Karten-Verbund an
und werden Sie Kooperationspartner
der Köster-Stiftung.

IHRE VORTEILE DURCH DIE KÖSTER-KARTE

- Sie können Ihren Kundenstamm
durch die Kooperation erheblich er-
weitern.
- Sie haben die Möglichkeit, Ihr Ange-
bot in der Köster-Stiftung bei verschie-
denen Anlässen der Öffentlichkeit zu
präsentieren.
- Wir beteiligen Sie regelmäßig an
gemeinsamen Werbe-Aktionen.
- Ihr Unternehmen wird auf unserer
Homepage vorgestellt und verlinkt.
- Die Kooperation ist für Sie vollkom-
men kostenfrei!

Orientierungskurse „Ältere Menschen besuchen und begleiten“

**Immer mehr ältere Menschen in
Hamburg sind allein und wür-
den sich über Kontakte freuen.
Gleichzeitig gibt es viele Men-
schen, die sich gern im Für- und
Miteinander freiwillig engagie-
ren möchten. Die Seniorenbil-
dung Hamburg e.V. bietet daher
kostenlose Orientierungskur-
se an. | HM**

Besuchen und begleiten heißt konkret,
miteinander spazieren zu gehen, ein-
fach einen Nachmittag gemeinsam zu
klönen oder alte Bilder anzuschauen.
Es kann auch darum gehen, die Älte-
ren bei ihren alltäglichen Erledigun-
gen zu unterstützen.

Der Orientierungskurs gibt Gelegen-
heit, sich erst einmal unverbindlich zu
informieren und Einblicke in die Pra-
xis zu bekommen. Er ist aber auch
sinnvoll für Menschen, die bereits
darin erfahren sind, die Fragen haben
oder Unsicherheiten empfinden.

Der Kurs hilft Ihnen bei der Klärung,
welche Erwartungen Sie selbst und
welche die Besuchten haben. Er zeigt
die Möglichkeiten und Grenzen Ihres
Engagements auf. Dazu bekommen
Sie Informationen und Tipps für den
Umgang mit älteren Menschen. Sie
erfahren von Experten, welche Institu-
tionen Sie an interessierte Ältere ver-
mitteln und mit wem Sie bei Bedarf
Rücksprache halten können. Die
Grenzen der Hilfe, Fragen zu Hilfsmit-
teln und Wohnungsanpassungen wer-
den ebenso geklärt wie die Gestaltung
der Besuchssituation

Die Teilnahme dient ausschließlich
der allgemeinen Orientierung und der

Qualifizierung für ein freiwilliges En-
gagement. Der Kurs umfasst vier Ter-
mine mit je drei Stunden sowie ein
Nachbereitungstreffen mit zwei Stun-
den. Der Termin hierfür wird im Kurs
gesondert vereinbart. Jeder Kursteil-
nehmer erhält nach Abschluss eine
Teilnahmebescheinigung.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich bei
den einzelnen Anbietern in den Stadt-
teilen. Bitte fordern Sie dort die An-
meldeunterlagen an.

Die kostenlosen Kurse werden in
Barmbek, Bergedorf, Eimsbüttel, Har-
burg, Niendorf, Othmarschen, St.
Georg und Uhlenhorst angeboten. Die
Veranstaltungsreihe wird von der Be-
hörde für Soziales, Familie, Gesundheit
und Verbraucherschutz gefördert.

In Barmbek finden die Termine für
den Orientierungskurs am 10. Okt.,
17. Okt., 24. Okt. und 31. Okt. statt,
jeweils montags 15.00 – 18.00 Uhr.
Die Köster-Stiftung, Meisenstraße 25,
22305 Hamburg wird Veranstaltungs-
ort sein.

Anmeldung: Seniorenbüro Hamburg,
Ulrich Kluge, Brennerstraße 90,
20099 Hamburg, Tel. 30 39 95 07
senioren1@aol.com ■



Barmbek-Rätsel

Wie bereits in den letzten Ausgaben des Köster-Magazins stellen wir Ihnen den Stadtteil Barmbek und seine Umgebung mithilfe eines Fotorätsels vor.

Wie heißt der Platz, auf dem sich dieses Gebäude befindet?

In den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts soll der Schah von Persien dieses erste Barmbeker Hochhaus aus der Nachkriegszeit eingeweiht haben.

Mit der richtigen Lösung können Sie einen Gutschein vom Fleischer-Fachgeschäft Martin Göpp gewinnen.

1. Preis – Gutschein über 30,- €
2. Preis – Gutschein über 20,- €
3. Preis – Gutschein über 10,- €

Die Lösung des Fotorätsels schicken Sie bitte an:

Köster-Stiftung
Redaktion Köster-Magazin
Meisenstraße 25
22305 Hamburg
E-Mail: info@koester-stiftung.de

Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 31. Juli 2011 an die oben genannte Adresse oder geben Sie Ihre Antwort schriftlich zusammen mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer persönlich am Empfang in der Köster-Stiftung ab.

Die Gewinner werden im August 2011 benachrichtigt (an der Auslosung nehmen ausschließlich richtige Lösungen teil).

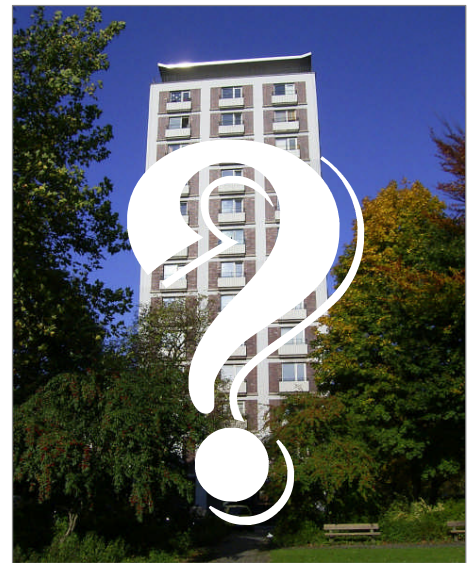


Foto: Academic

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Mitarbeiter der Köster-Stiftung, ihre Angehörigen und Redakteure des Köster-Magazins sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Wissenstoto Amüsante Umschreibungen erklären das gesuchte Wort! Viel Vergnügen beim Rätseln!

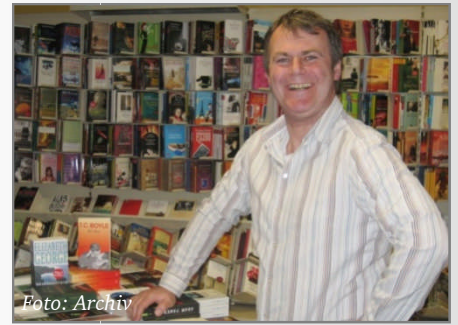
- | | | | |
|-----------------------------------|-------|-----------------------------|-------|
| 1. Sitzgelegenheit für Spargelder | _____ | 9. Körperteil ohne Reichtum | _____ |
| 2. Optische Hülsenfrucht | _____ | 10. Pause für Tagediebe | _____ |
| 3. Explosiver Bleistiftteil | _____ | 11. Ängstliche Südfrucht | _____ |
| 4. Ungekochter Europäer | _____ | 12. Vorletzter im Zweikampf | _____ |
| 5. Wasserführender Komponist | _____ | 13. Hund im Ring | _____ |
| 6. Rotierendes Tanzvergnügen | _____ | | |
| 7. Afrikanisches Gegentier | _____ | | |
| 8. Verärgertes Gemüse | _____ | | |

Die Auflösung finden Sie auf S. 22
Quelle: www.unterhaltungsspiele.com

Seit 25 Jahren im Herzen Barmbecks!

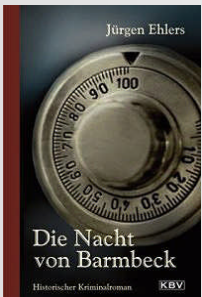
Buchhandlung Ulrich Hoffmann

Fuhlsbüttler Str. 106
22305 Hamburg
Telefon: 040/ 61 88 22
www.buch-hoffmann.de



Jürgen Ehlers:

Die Nacht von Barmbeck



Hamburg 1920. Einbrüche und Raubüberfälle sind an der Tagesordnung. Die Polizei sieht sich einer gut organisierten Bande

von Kriminellen gegenüber, die auch vor dem Einsatz brutaler Gewalt nicht zurückschreckt. Jürgen Ehlers schildert den Aufstieg des Justus Adolf Petersen alias der "Lord von Barmbeck" zum Anführer der Barmbecker Verbrechergesellschaft (der Stadtteil Barmbek wurde früher noch mit „ck“ geschrieben).

Das junge Nachkriegsdeutschland steckt in einer schweren Wirtschaftskrise. Es wird ein Jahrzehnt deutscher Geschichte thematisiert, so dass man nebenbei ein detailreiches Portrait dieser Zeit bekommt. Und auch die Polizei hat ihre eigenen Probleme. Bei einer Inflationsrate von mehr als 100 % reichen die Gehälter der Beamten kaum aus, um ihre Familien zu ernähren.

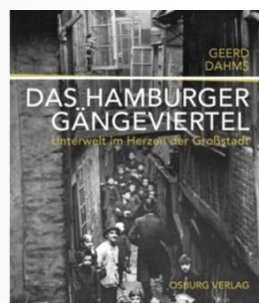
Kriminalassistent Wilhelm Berger mutmaßt, dass die Verbrecher Unterstützung aus den Reihen der Polizei erhalten. „Wir wissen, wer hinter den Straftaten dieser Bande steckt“, räumt Bergers Vorgesetzter unumwunden ein. „Aber wir

können ihm nichts nachweisen.“ Dieser Mann wird der „Lord von Barmbeck“ genannt. Sich selbst sieht er eher als Ausbrecher denn als Einbrecher, als jemand, der lediglich erlittenes Unrecht ausgleicht. Doch die Tatsachen sprechen dagegen. So gibt es viele Gründe dieses Buch zu lesen, aber besonders diesen: Ehlers schafft es, Fiktion und Geschichte so gekonnt zu verquicken, dass man gar nicht merkt, wo eigentlich die Realität aufhört und die Fantasie beginnt. Ein wirklich packender Geschichtskrimi! Broschiert: 356 Seiten, Kbv Verlag 2008 / 9,50 € ■

Geerd Dahms:

Das Hamburger Gängeviertel:

Unterwelt im Herzen der Großstadt



das 16. und 17. Jahrhundert, als durch zunehmende bauliche Verdichtung einer der größten Slums in Europa entstand: das Gängeviertel der Hamburger Altstadt. Nicht selten hausten mehr als 25 kinderreiche Familien in nur einem der verwahrlosten, mehrfach aufgestockten Fachwerkhäuser. Prostitution und Kriminalität wa-

Die erste umfassende Darstellung des Hamburger Gängeviertels führt zurück in

ren an der Tagesordnung. Zehntausende Menschen lebten hier in etwa 6500 Wohnungen in mittelalterlich anmutenden Verhältnissen – einer großen und wohlhabenden Handelsstadt unwürdig. Selbst die verrufenen Londoner Slums sollen dagegen auf Zeitzeugen eher harmlos gewirkt haben. Erst Anfang des 20. Jahrhunderts ließ der Senat die Gänge, Twieten und Höfe abreißen, um Platz für glanzvolle Einkaufsstraßen wie die Mönckebergstraße und bald darauf das Kontorhausviertel mit dem Chilehaus zu schaffen. Dabei kam es zu Spekulationsgeschäften, Geheimnisverrat und Betrug in ungeahntem Ausmaß. Wer die heutige Innenstadt um Spitalerstraße, Chilehaus und Kontorhäuser kennt, kann sich gar nicht vorstellen, wie es dort vor rund 100 Jahren aussah. Der Autor beschreibt dies nicht nur, sondern belegt es auch mit sehr vielen Bildern. Den Großteil seines Materials hat Geerd Dahms im Hamburger Staatsarchiv zutage befördert, das dort seit Jahrzehnten unbeachtet und vergessen in den Akten lag.

Ein herausragendes Werk, das ein bisher unbeleuchtetes Kapitel der Hamburgischen Geschichte aufschlägt, voller Spannung und Informationen! Gebunden: 287 Seiten, Osburg Verlag 2010 / 24,90 € ■

Steckbrief vom neuen Vorstandsmitglied



Foto: Archiv

Name	Klaus Kösling
Geburtstag	21.11.1951
Beruf	Bankkaufmann
Werdegang	1969-71 Ausbildung 1977 Sparkassenbetriebswirt seit 1986 Firmenkundenbetreuer
Privat	1979 Heirat mit Hannelore 1980 Geburt von Sohn Konstantin 1986 Geburt von Sohn Marcel 1990 Geburt von Tochter Victoria
Vorstandsmitglied	seit 01.11.2010

Haben Sie ein Lebensmotto?

Blick nach vorn und nur selten zurück, aber erinnere Dich an die guten Zeiten.

Welche Rolle spielen Zufall und Glück in Ihrem Leben?

Ich bin immer optimistisch und glaube, dass alles gut wird.

Welche Gabe möchten Sie gern besitzen?

Die Gabe, Krankheiten zu heilen

Was tun Sie für Geld nicht?

Anderen Leid zufügen.

Was ertragen Sie nur mit Humor?

Einige Politiker.

Worüber lachen Sie (am liebsten)?

Gut gemachtes Kabarett.

Was ist Ihre größte Schwäche?

Baumärkte!

Worauf achten Sie bei Ihrer äußeren Erscheinung besonders?

Jogginganzug nur beim Sport

Wohin verreisen Sie am liebsten?

Großbritannien (Old England) mit Hund Dänemark

Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit?

Im Garten arbeiten

Welches Buch lesen Sie gerade?

Vergeltung von Stieg Larsson

Wann waren Sie zuletzt im Kino, und was haben Sie gesehen?

Kann mich nicht erinnern.

Was sehen Sie am liebsten im Fernsehen?

Reiseberichte und Krimis

Welche Musik hören Sie am liebsten und bei welcher wünschen Sie sich Ohrenstöpsel?

Pop und ausgewählte Klassik, Punk finde ich furchtbar!

Wann waren Sie zuletzt im Theater oder in der Oper und was wurde aufgeführt?

St. Pauli Theater Kabarettist Georg Schramm

Wie bzw. womit entspannen Sie sich?

Auf einer Sonnenliege im Garten oder beim Fernsehen

Was ist Ihre Lieblingsfarbe? Rot

Kochen Sie selbst und was am liebsten?

Nein, das kann nur meine Frau.

Was mögen Sie an Barmbek besonders gern?

Barmbek ist ein intakter Stadtteil.

Was bedeutet für Sie das „Alter“?

Nichts wird einfacher.

Was verbinden Sie ganz persönlich mit der Köster-Stiftung?

Begeisterung für eine Institution in Hamburg, in der ein gutes Werk eines Stifter-Ehepaares langfristig umgesetzt wird.

Würden Sie selbst im Alter in der Köster-Stiftung leben wollen?

Eindeutig ja!

Zu Besuch im Meßmer MOMENTUM

Ein feiner Teeduft liegt in der Luft und das helle Ambiente des Meßmer MOMENTUMS lädt zum Verweilen ein. Getreu dem Werbespruch „Meßmer macht den Moment“ kamen die Mitarbeiter der Köster-Stiftung in der Tee-Erlebniswelt der Marke Meßmer ins Stauen, wie faszinierend die Welt des Tees tatsächlich ist. |HM

Das Jahrtausende alte Traditionsgetränk hat seit Oktober 2008 eine neue Heimat gefunden: In der modernen Kulisse der Hafen-city kreieren die so genannten Tea-Taster (Tee-Verkoster) die außergewöhnlichen Meßmer-Tee-kreationen.

Auf über 600 qm haben die Besucher verschiedene Möglichkeiten, Meßmer-Momente zu erleben, sei es im Shop, in der Lounge, im Tee-Museum oder im Rahmen der Tee-Akademie.

Der **Teeshop** verfügt über ein vielfältiges Angebot von über 150 Teesorten und Teezubehör.

Im **Teemuseum** konnten die Mitarbeiter der Köster-Stiftung die 5000 Jahre Teegeschichte mit Fühl- und Riechschatullen entdecken. Verschiedene Museumsstationen führen multimedial durch die Geschichte der Marke Meßmer und die Historie des Tees.

Jeder, der guten Teegenuss zu schätzen weiß, wird sich in der **Teelounge** mit der großen Außenterrasse und Blick auf die

Magellanterrassen wohlfühlen.

Über 70 verschiedene Teesorten, teilweise exklusive Kreationen des MOMENTUMS, erwarten die Tee-Liebhaber. Die Auswahl fällt angesichts des Angebotes schwer: Schwarzer Tee, Grüner, Weißer, Käturtee, Rooibos-Tee, Früchte-tee oder doch lieber eine Spezialität wie Matcha, Chai oder eine Tee-Schokolade. Wie wäre es mit einem außergewöhnlichen Tee-Cocktail oder einer Eis-Tee-Variation? Gebäck, kleine Snacks, Fruchtbrote und Pralines rundeten den Teegenuss ab.

In der **Tee-Akademie** können Besucher noch mehr über die reichhaltige Welt des Tees erfahren. In einer exklusiven Tee-Schulung entdeckten die Mitarbeiter der Köster-Stiftung unter der Leitung eines Tee-Tasters die Facetten des Schwarzen und Grünen Tees. Fühlen, Riechen und natürlich Schmecken – Tee mit allen Sinnen zu begreifen, stand



Allerhand Wissenswertes zum Thema Tee erfuhren die Mitarbeiter der Köster-Stiftung in der Tee-Schulung
Foto: HM

hier an oberster Stelle. Dazu bekamen die Teilnehmer in der eineinhalbstündigen Schulung praktische Zubereitungstipps für Zuhause und ein Zertifikat.

Wenn Sie jetzt auf den Geschmack gekommen sind:

Meßmer MOMENTUM
Am Kaiserkai 10
20457 Hamburg
Öffnungszeiten: täglich 11 - 20 Uhr
Eintritt frei
Tel. 040/ 73 67 900-0
www.messmer-momentum.de ■



Foto: Archiv



Die passende Hilfe für zu Hause: Der Allianz Schutzbrief 55Plus.

Der Allianz Schutzbrief 55Plus bietet alles, was man braucht, um im Alter sorgenfrei und unabhängig zu leben. Zum einen die aktive Hilfe für zu Hause, um nach einem Unfall oder Krankenhausaufenthalt schnell wieder gut versorgt zu sein. Und zum anderen Geldleistungen, mit denen Sie die finanziellen Folgen nach einem Unfall oder im Pflegefall abmildern können. Sprechen Sie mich an. Ich berate Sie gerne.

Vermittlung durch:

Nina Hilfer & Mathias Hilfer, Generalvertretung

Farkenwisch 2, D-22397 Hamburg / Duvenstedt

mathias.hilfer@allianz.de, www.allianz-hilfer.de

Tel. 0 40.88 18 73 90, Fax 0 40.8 81 87 39 19

Hoffentlich Allianz.



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!



KÖSTER-STIFTUNG

Gemeinsam leben.

Haben Sie Interesse, unser Stadtteilmagazin mittels einer Anzeige zu unterstützen? Melden Sie sich gern bei uns.

Köster-Stiftung

Johanna Müller

- Öffentlichkeitsarbeit -

Tel. 040/ 69 70 62-11

Fax 040/ 69 70 62-99

mueller@koester-stiftung.de



**ROLLADEN • MARKISEN
JALOUSIEN DER SPITZENKLASSE**

Bramfelder Straße 114 · 22305 Hamburg

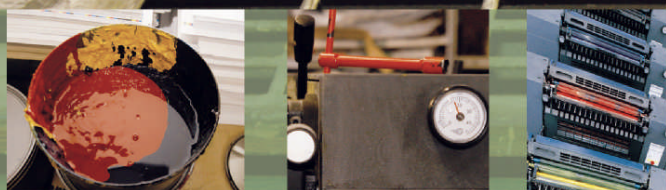
Telefon 040 - 691 66 66

info@hema-markisen-rolladen.de

www.hema-markisen-rolladen.de

alsterpaper

Ihr Druck+Versand-Zentrum



Und wir können noch mehr:

- Offsetdruck (Geschäftspapiere, Prospekte, Magazine, Flyer, Folder, Grußkarten, Postkarten, Broschüren)
- Digitaldruck (z.B. s/w-Kopie, Farbkopie, personalisierte Mailings)
- Kuvertierung und Versand (porto-optimierter Versand z.B. von Serienbriefen, Katalogen, Paketen)
- **GANZ NEU:** Aktenvernichtung nach DIN 32757

alsterpaper • Druck+Versand-Zentrum

Wiesendamm 22a • 22305 Hamburg

Tel 0 40.2 98 10 01 41 • Fax 0 40.2 98 10 01 11

E-mail alsterpaper@alsterarbeit.de • www.alsterpaper.de

Eine Betriebsstätte von alsterarbeit gGmbH im Verbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf



Dirk Fanter

☎ 040/866 283 41

HEIZUNG

SANITÄR

BAUKLEMPNEREI

✉ Sülldorfer Landstr. 17
22589 Hamburg

☎ 0171/ 360 82 83

☎ 040/ 866 283 42

@ office@dirkfanter.de

🌐 www.dirkfanter.de

TIEDEMANN

**Gardinen, Teppichboden
und noch viel mehr...!**

Seit 1914 Ihr Fachgeschäft!

Mit der **Köster-Karte** erhalten Sie

5% Preisnachlass &

jahreszeitliche Sonderaktionen

TIEDEMANN Atelier

Inh. Hans Süllau

Hartzlohplatz 1 • 22307 Hamburg

Tel. 040/ 61 48 89 • Fax 61 48 68

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-17 Uhr • Sa 10-13 Uhr

Jalousien

Rollos

Dekostangen

Gardinenwäsche

inkl. Abholung &

Montage

Darmkrebs ist bei rechtzeitiger Erkennung heilbar

Nach wie vor ist der Dickdarmkrebs eine der häufigsten Krebsarten in Deutschland. Deshalb sind regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen so ungeheuer wichtig.

| Dr. med. Gunter Rehra

In Deutschland erkranken jedes Jahr über 60.000 Menschen an Dickdarmkrebs. Wenn die ersten Symptome von Darmkrebs auftreten, ist oft schon viel Zeit vergangen, in der man die Krankheit hätte wirksam bekämpfen können. Fast die Hälfte der Erkrankten stirbt deshalb an den Folgen der Erkrankung. Durch eine konsequente Früherkennung ist der Krebs zu fast 100% heilbar!

Darmkrebs entsteht aus anfangs gutartigen Darmpolypen. Das sind Wucherungen der Darmschleimhaut. Sie bilden sich an der Darmwand und ragen ins Darminnere hinein. Je nach Gewebestruktur können sich Polypen im Laufe der Zeit verändern und zu Krebs umwandeln. Je größer Polypen werden, desto mehr nimmt die Gefahr der Entartung zu. Wann sich dieser Übergang zu Dickdarmkrebs vollzieht, kann jedoch niemand sagen. Untersuchungen gehen davon aus, dass diese bösartigen Veränderungen zwischen fünf und zehn Jahre dauern können. Da man mit dem Endoskop die Gewebearten nicht eindeutig identifizieren kann, werden grundsätzlich alle entdeckten Polypen entfernt.

Eine wichtige Aufgabe der Vorsorge ist es, diese Darmpolypen rechtzeitig zu entdecken und zu entfernen, bevor sie sich zu Darmkrebs ent-

wickeln können. Darmpolypen verursachen keine Beschwerden und können nur mit Hilfe der Darmkrebsvorsorge entdeckt werden. Vor allem Menschen ab dem 50. Lebensjahr können an dieser schleichenden und gefährlichen Krankheit erkranken, aber auch jüngere Menschen können betroffen sein.

Für die **Früherkennung** von Dickdarmkrebs stehen unterschiedliche Methoden zur Verfügung.

Die einfachste Methode ist der **Okkultbluttest**. Mit diesem Test lässt sich verborgenes und mit dem bloßen Auge nicht sichtbares Blut im Stuhl nachweisen. Diese Blutspuren können von Darmtumoren oder Darmpolypen stammen, müssen aber nicht. Umgekehrt kann dieser Test auch Blutspuren anzeigen, die nicht aus Polypen oder Darmtumoren stammen, z. B. aus harmlosen Entzündungen oder aus Hämorrhoiden.

Dieser Okkultbluttest muss unbedingt regelmäßig, also mindestens einmal jährlich durchgeführt werden. So können mit seiner Hilfe 20 bis 30% der Polypen und Tumoren gefunden werden. Das bedeutet aber auch, dass 70 bis 80% der Polypen oder Tumoren nicht gefunden werden! Schlägt der Test einmal positiv an, muss der Befund unbedingt durch eine Darmspiegelung abgeklärt werden.

Die derzeit effektivste und treffsicherste Methode zur Früherkennung von Darmkrebs ist die **Dickdarmspiegelung**.

Mit der Vorsorgedarmspiegelung lässt sich Darmkrebs zu fast 100 %



Dr. med. Gunter Rehra
Facharzt für Innere Medizin
Bahnhofstraße 23, 27419 Sittensen
Telefon: 04282/ 59 33 36
www.praxis-rehra.de

verhindern. Regelmäßig angewandt können fast alle Polypen gefunden und abgetragen werden. Darüber hinaus werden Darmtumore in einem frühen, noch heilbaren Stadium entdeckt, in dem sie noch heilbar sind.

Bei der Darmspiegelung wird ein dünnes, schlauchförmiges Untersuchungsgerät (Endoskop) durch den After in den Darm eingeführt. An der Spitze des Gerätes befindet sich eine kleine Videokamera, mit deren Hilfe das Innere des Darms genau inspiziert werden kann. Durch spezielle Arbeitskanäle im Endoskop können kleine Instrumente in den Darm vorgeschoben werden.

Dadurch ist es möglich, Gewebeproben zu entnehmen oder Polypen aus dem Darm zu entfernen, die anschließend mikroskopisch untersucht werden. Diese Polypenentfernung ist nicht schmerzhaft und wird in den Fällen bereits ambulant während derselben Darmspiegelung entfernt. Die rechtzeitige Erkennung kann Leben retten! ■

Erfolgreiche Weiterbildung im Betreuten Wohnen



Foto: Archiv

Am 25.3. haben 18 Teilnehmer/innen erfolgreich den ersten Lehrgang „Sozialmanager/in Betreutes Wohnen“ abgeschlossen. | HD

In der 100-stündigen Weiterbildung wurden u.a. Grundlagen zu den Themen Leistungsangebot, Qualitätsmanagement, Kommunikation, Büroorganisation und Leistungsrecht vermittelt. Die Teilnehmer/innen sind bereits als Mitarbeiter/innen in Hamburger Seniorenwohnanlagen tätig und können nun ihr neues Wissen in die Praxis umsetzen. Besonders geschätzt wurden der Erfahrungsaustausch und der Wechsel der Veranstaltungsorte: Jede Kurseinheit fand in einer anderen Wohnanlage statt. Hier konnten die Teilnehmer/innen viele Anregungen für ihre eigene Arbeit sammeln.

Ausgangspunkt und roter Faden für die Weiterbildung waren die DIN 77800 für das Betreute Wohnen und die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen durch das neue Hamburger Gesetz zur Wohn- und Betreuungsqualität.



Die Weiterbildung wurde organisiert von der VHS Lüneburg in Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband und der Hamburger Köster-Stiftung. Die Arbeitsagentur förderte das Angebot aus Mitteln des Programms „WeGeBau“. Vielen Teilnehmer/innen konnte auf diese Weise die Kursgebühr vollständig erstattet werden.

Im Herbst 2011 wird ein vergleichbares Angebot in Lüneburg stattfinden, 2012 soll der Kurs erneut in Hamburg durchgeführt werden. Anmeldungen nimmt die VHS in Lüneburg unter der Rufnummer 04131/15 66 104 entgegen. ■

Neuer Köster-Bus

Ein guter Preis und ganz viele Spenden: Rechtzeitig zum Jahresbeginn hat die Köster-Stiftung ihren neuen Bus in Betrieb genommen. | HD

Der alte VW-Bus war in die Jahre gekommen und verursachte einen hohen Reparaturaufwand. Bei der Suche nach einem geeigneten Nachfolger stieß die Köster-Stiftung auf einen Mercedes-Sprinter, der wesentlich mehr Platz als der Vorgänger bietet. Auf diese Weise können Rollatoren und Einkaufstrolleys mitgeführt werden, ohne die Fahrgäste zu behindern.

Die Hamburger Mercedes-Niederlassung kam der Köster-Stiftung preislich entgegen und machte ein hervorragendes Angebot. Daraufhin wurden noch intensiver Spenden für das neue Fahrzeug gesammelt.



Am Jahresende erreichte der Spendenstand stolze 18.000,-€! Auch die Bewohner der Seniorenwohnanlage hatten kräftig mitgeholfen: Unvergessen bleibt die Aktion „125 Kuchen zum 125-jährigen Köster-Jubiläum“. Jetzt fährt der neue Bus im täglichen Pendelverkehr zur beliebten Fuhsbüttler Straße und wird für manche Sonderfahrt eingesetzt. ■

BFD: Der neue Bundesfreiwilligendienst

Seit kurzem ist das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) um eine Variante reicher: Der neue Bundesfreiwilligendienst soll das zivilgesellschaftliche Engagement von Frauen und Männern aller Generationen fördern. Mit der Abschaffung des Zivildienstes zum 1.7.2011 werden bundesweit 35.000 neue Stellen entstehen. Die Köster-Stiftung wird zukünftig sowohl FSJ'ler als auch BFD'ler einsetzen. | HD

Was ist der BFD?

Rechtzeitig zum 1.7. müssen die neuen Rahmenbedingungen stehen: Der Bundesfreiwilligendienst wird jährlich mit 234 Mio. € aus Bundesmitteln gefördert und ist in vielen Dingen mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr vergleichbar. So erhalten die Teilnehmer ein Taschengeld sowie Zuschüsse für die Verpflegung und ggf. Unterkunft oder einen Fahrtkostenersatz. Außerdem werden die Sozialversicherungsbeiträge für den Beschäftigungszeitraum übernommen.

Welche Unterschiede bestehen zwischen FSJ und BFD?

Der größte Unterschied von FSJ und BFD ist der Wegfall der Altersgrenze: Während im FSJ junge Frauen und Männer bis 27 Jahre Dienst tun, richtet sich der BFD an alle Generationen. Auch Senioren sind ausdrücklich aufgefordert, sich für diesen Dienst zu bewerben. Während für die unter 27-jährigen eine Vollzeit-

beschäftigung eingerichtet werden soll, können für ältere Bewerber auch 20-Std.-Stellen geschaffen werden. Und es soll möglich sein, die Dienstdauer von 12 auf bis zu 24 Monate zu verlängern. In Ausnahmefällen wird auch eine verkürzte Dienstdauer von 6 Monaten erlaubt sein. Alle Teilnehmer von FSJ und BFD erhalten selbstverständlich Urlaub, jährlich 25 Tage Weiterbildung und regelmäßige pädagogische Begleitung. Weil die FSJ'ler weiterhin Anspruch auf Kindergeld haben, werden ältere BFD'ler durch ein höheres Taschengeld gefördert.

„Der Zivildienst war für soziale Einrichtungen auch eine gute Form, um junge Männer für die soziale Arbeit zu begeistern“, so Joachim Speicher, Geschäftsführer des Paritätischen Hamburg. „Viele Zivildienstleistende haben sich vor dem Beginn ihrer Dienstzeit eine berufliche Tätigkeit als Erzieher, Krankenpfleger oder Pädagoge nicht vorstellen können. Erst durch die praktischen Erfahrungen während des Zivildienstes ist das Interesse an einem sozialen Beruf gewachsen.“

Werden Sie als Freiwilliger aktiv: In der Köster-Stiftung!

Die Köster-Stiftung hat seit vielen Jahren Erfahrungen mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr und dem Zivildienst gesammelt und regelmäßig junge Menschen in ihrer Seniorenwohnanlage eingesetzt. Diese stellen eine große Bereicherung für die älteren Bewohner dar und sorgen mit



Foto: US

ihren Tätigkeiten für eine Alltagsbelegung. Wir setzen die Freiwilligen auch künftig in der persönlichen Betreuung unserer Bewohner und als Veranstaltungshelfer in unserem Begegnungszentrum ein. Daneben bieten wir Arbeitsfelder im Bereich unserer haustechnischen Dienste. Wer über einen Führerschein Klasse B verfügt, kann auch Personentransporte mit unserem „Köster-Bus“ übernehmen, damit diese für den kleinen Geldbeutel bezahlbar bleiben.

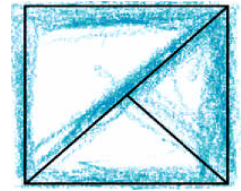
Ihre Bewerbung

für BFD oder FSJ in der Köster-Stiftung richten Sie bitte direkt an unsere Personalverwaltung. Wir informieren Sie gern telefonisch oder persönlich über unser Angebot und ermöglichen Ihnen auch einen „Schnuppertag“. Wenn Sie sich für einen Einsatz bei uns entscheiden, sollte Ihre schriftliche Bewerbung einen Lebenslauf vorweisen und beim BFD die gewünschte Dauer vermerkt sein.

Weitere Informationen

erhalten Sie von unserer Mitarbeiterin, Frau Dagmar Hund, Tel. 040/69 70 62 17, Mail: hund@koester-stiftung.de ■

Altwerden in Gemeinschaft: Hamburger Koordinationsstelle feiert 5-jähriges Jubiläum



Vor fünf Jahren wurde die Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-Pflege-Gemeinschaften gegründet. Sie wird von der Sozialbehörde gefördert und ist angegliedert an die STATTBau HAMBURG Stadtentwicklungsgesellschaft. Ihr Auftrag ist die Planung und Umsetzung innovativer Wohnformen für Menschen mit Pflegebedarf. | HD

Im Gründungsjahr der Koordinationsstelle gab es in Hamburg bereits drei Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz. Pionierarbeit hatte vor allem der Verein Alter+Pflege mit dem „Haus am Kanal“ in der Krausestraße geleistet. Hier leben seit 2004 sieben Bewohner mit einer Betreuung rund um die Uhr in einer Wohn-Pflege-Gemeinschaft. Der Erfolg dieser neuen Wohnform wurde in Fachkreisen intensiv diskutiert und führte zur Entscheidung von Politik und Verwaltung, das Angebot weiter auszubauen. Aus diesem Grunde wurde ein „Runder Tisch“ eingerichtet und im Jahr 2006 die Hamburger Koordinationsstelle eröffnet. Inzwischen hat die erfolgreiche Arbeit der Koordinationsstelle zahlreiche Früchte getragen: In Hamburg existieren bereits 34 Wohngemeinschaften, die von ambulanten Pflegediensten betreut werden oder an stationäre Einrichtungen angegliedert sind.

„Wohn-Pflege-Gemeinschaften bieten älteren Menschen eine Perspektive, wenn es zu Hause nicht mehr geht“, so Ulrike Petersen und Mascha Stubenvoll vom Team der Hamburger Koordinationsstelle. „Obwohl die Zahl der WG-Projekte zunimmt, ist die Nachfrage bei weitem größer als das Angebot!“ Deswegen - so die Zwischenbilanz der Koordinationsstelle nach fünf Jahren - werden mehr Grundstücke und Gebäude benötigt, um das Angebot in den Hamburger Stadtteilen auszubauen.

Im Laufe der vergangenen fünf Jahre hat sich gezeigt, dass diese neue Wohn- und Betreuungsform auch für Menschen mit psychischen Erkrankungen und für beatmungsbedürftige Personen eine Alternative zur Unterbringung in einem Heim darstellt. Und in diesem Jahr soll im Stadtteil Wilhelmsburg das erste interkulturelle Wohn-Pflege-Haus fertig gestellt werden.



*Im fachlichen Austausch (v.li.): Ulrike Petersen, Mascha Stubenvoll, Nina Gust und Dr. Tobias Behrens
Foto: P. Wiesbrock*

Aufgaben der Hamburger Koordinationsstelle

- Innovative Wohn-Pflege-Konzepte in der Öffentlichkeit bekannt machen
- Wohnungswirtschaft und Dienstleister für neue Wohnungsangebote gewinnen
- Mit Behörden und Institutionen förderliche Rahmenbedingungen entwickeln

Weitere Informationen: STATTBau HAMBURG
Tel. 040/ 43 29 42-23, www.stattbau-hamburg.de

Das Jubiläum der Koordinationsstelle wurde nicht nur zum Feiern, sondern auch zum fachlichen Austausch genutzt. Fünf Arbeitsgruppen diskutierten die Chancen für einen weiteren Ausbau dieser Wohnform und trugen Wünsche an die Koordinationsstelle heran.

Auch in der Köster-Stiftung wird derzeit intensiv über die Einrichtung einer solchen Wohn-Pflege-Gemeinschaft diskutiert: Sie könnte die neue Tagespflege-Einrichtung im Amalie-Dietrich-Stieg ergänzen und ein weiterer Baustein für ein umfassendes Angebot in der Barmbeker Senioren-wohnanlage sein. ■

Herzhafte Pumpernickel-Torte

1. Füllung

200 g weiche Butter
1 kleine Zwiebel
1 EL Senf
200 g Kochschinken
3 Eigelbe
Salz & Pfeffer

2. Füllung

400 g Doppelrahm Frischkäse
1 Becher Crème fraîche
¼ Bund Schnittlauch

750 g Pumpernickel

3 Eiweiß
1 große Tomate häuten
¼ Bund Schnittlauch

Eier hart kochen und halbieren. Weiche Butter, klein gehackte Zwiebel und Senf vermengen. Eigelbe und Kochschinken klein schneiden und alles mit einer Gabel durchkneten. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Für die 2. Füllung Schnittlauch klein schneiden und mit Frischkäse und Crème fraîche mit einem Handrührgerät zu einer glatten Masse verrühren. Eine runde Springform mit Pumpernickel auslegen. Die 1. Füllung darauf geben, glatt streichen und eine weitere Schicht Pumpernickel darauf geben. ¼ der 2. Füllung auf die Torte geben, die dritte Schicht Pumpernickel und den Rest der 2. Füllung darauf streichen. Die Eiweiße zerstückeln. Die Tomate häuten und klein schneiden, restlichen Schnittlauch hacken und die drei Zutaten gleichmäßig auf der Masse verteilen. Die Torte möglichst am Vortag zubereiten. Tipp: Anstelle des Kochschinkens kann auch Lachs verwendet werden. Quelle: HM



Foto: HM

Ick segg mool...Tante Lieschen

| Johannes de Vogel



Foto: TH

Wat gifft dat doch scheune plattdütsche Sprichwöör! Hier is wedder een: „Nimm di nix vöör, denn sleiht di nix fehl!“

Klingt 'n beten dösing un noh fuhle Utreden vöör Bangbüxen, passt aber op mien Fall!

Wat harr ick mi allens vöörnöhnen as vöör 5 Jahr mien 65. Geburtsdag anrückte! Bloos noch 'n gaaanz beeten arbeiten wull ick, bloos noch doon wat mi passt, so as beeten Musik studeern un in den Vöörstand vun de Köster-Stiftung und de Heinrich Busch Stiftung suutje mitmooken. Angelhütte in McPomm weer ook so 'n Thema. Aber nu kummt Tante Lieschen in 't Speel – doorbi weer se 2006 all meist 20 Jahr dood!

Üm een schrecklich grootet Vermögen harr se sick eer langet Leven lang kümmern müsst un mi, eern „Nennneffen“, as Steuerberater engagiert. Ut eer Testament hebbt wi den 1987 höört, dat no eern Dood de „Heinrich Busch Stiftung“ (H. Busch weer eer Vadder) to gründen weer, Erbe vun eer Vermögen ween schull und dat allens, wat jedes Jahr an Geld ööber is, to de Unterstützung vun behinderte Kinner verwend warrn mutt. Un – kanns di wohl meist denken – mi hett se in eer Testament as een vun dree Vöörstandsmitglieder benennt! Un nu, 2006, kreeg ick an Telefon ganz überraschend vun uns domoligen ersten Vöorsittenden den Opdrach: „Herr de Vogel, nu sünd se as Vöorsitter an de Reeg, denn ick bün too krank“. Nu kumm 's du! Na denn Angelhütte ade dacht ick bloots bi mi!

Ick wüss genau wat vöör Arbeit an düssen Posten hangt, dat dormit mien eegen Ideen vun de Tokunft batz vun 'n Disch weern un dat ick ook mien Vöörstandsposten bi Köster wohl nich mehr lang schaffen kunn. Hüüt froog ick mi manchmool, ob Tante Lieschen door boben noch alles mitkriegen deiht un ob se tofreenen is mit eer Stiftung und eern Vöörstand? Na ja, bannich skeptisch weer se jümmers ween aber ick gleuv dat doch, denn de Heinrich Busch Stiftung kunn in bald 25 Jahr veele Familien mit behinderte Kinnern helpen eer hartet Schicksal 'n beeten lichter to mooken. Un wenn Tante Lieschen mi af un an quarken höör dat son 'n Amt as „erste Vörsitter“ so veel Arbeit mookt, seggt se garantiert to mi: „Hans, ich hab auch immer gearbeitet und Langeweile ist sowieso nichts für Dich“.

Ick segg mool: Recht hett se! ■



Mit „HOL DI FRUCHTIG“ fit im Alter

Der SC Urania e.V. ist aus Barmbek und den umliegenden Stadtteilen seit 1931 nicht mehr wegzudenken. Neben den zahlreichen Angeboten erfreut sich die Seniorensport-Abteilung des SC Urania „Hol di fruchtig – Fit ab 50“ großer Beliebtheit. | HM

In Hamburg sagt man „Hol di fruchtig“ und meint: „Mach's gut und bleib munter“.

Die 110 Mitglieder von „Hol di fruchtig“ haben sich dieses Motto in leicht abgewandelter Form buchstäblich auf die Fahne geschrieben.



Vor allem Geselligkeit wird bei „Hol di fruchtig“ ganz groß geschrieben. In den Ferien werden Wandertouren, Ausflüge und manchmal auch Fahrradtouren angeboten. Es werden Museen besucht, interessante Besichtigungen durchgeführt oder Herstellungsbetriebe aufgesucht. Dagmar Hartmann, die



Foto: Archiv

erste Vorsitzende von „Hol di fruchtig“, erklärt: „Ein plattdeutscher Frühschoppen lockt uns an, genauso ein Theater oder ein gemeinsames Stintessen. Die monatliche Klönrunde und die jährliche Aktiv-Reise gehören auch zu unserem Programm und versprechen immer viel Spaß. Sie sehen – es wird nicht nur gesportelt!“

Die Seniorensport-Abteilung „Hol di fruchtig“ wurde 1986 vom damals amtierenden 1. Vorsitzenden des SC URANIA, Joachim Raabe, in Zusammenarbeit mit der jungen Sportlehrerin Angela Roder gegründet, die im Rahmen einer 2-jährigen ABM-Maßnahme mit dem Aufbau dieser Abteilung beauftragt wurde. „Mit viel Sach-

Mit „Hol di fruchtig“, der Seniorensport-Abteilung des SC URANIA durch die Woche:

Montag

Zwei Gymnastikgruppen

Dienstag

Folklore- und Line-Dance-Gruppe

Mittwoch

Gymnastikgruppe

Donnerstag

Yogagruppe (derzeit mit Warteliste)

Freitag

Zwei Wassergymnastik-Gruppen

Beitrag: 12,- € im Monat

kenntnis und unermüdlichem Engagement schaffte sie es, ein vielseitiges Angebot zu organisieren. Sowohl die sportliche Betätigung der verschiedenen Richtungen als auch das Bedürfnis nach Geselligkeit von älteren Menschen wurden dabei berücksichtigt. Mittlerweile führt sie die Abteilung ehrenamtlich weiter.“, berichtet Dagmar Hartmann, die selbst ehrenamtlich für den Sportverein tätig ist.

Im Herbst dieses Jahres soll das 25-jährige Jubiläum gebührend gefeiert werden. ■

Wer Interesse hat zu schnuppern, meldet sich bei:

Dagmar Hartmann,

Tel. 040/ 61 40 89 oder

per Mail: holdifruchtig@aol.com



Foto: Archiv



Landesverband Hamburg
Pestalozzistr. 38,
22305 Hamburg-Barmbek

Telefon: 040/611607-0
Tgl. 9-12 Uhr + 13-15 Uhr außer Fr.
Do. 9-12 Uhr + 13-17 Uhr

Fax: 040/611607-50
info@sovd-hh.de
www.sozialverband-hh.de

Der SoVD ist eine starke solidarische Gemeinschaft. Sie hilft, Ihre Rechte durchzusetzen und vertritt Ihre Interessen auch in Politik und Gesellschaft.
Wir bieten unseren Mitgliedern:

- Beratung in allen Fragen des Sozialrechts
- Kontakte und Informationen vor Ihrer Haustür - durch attraktive Veranstaltungen in unseren Ortsverbänden
- Vergünstigungen bei Kooperationspartnern durch die SoVD-Card
- Erholungs- und Kuraufenthalte in SoVD-eigenen Erholungszentren

Mit nur 5 € monatlich Mitglied im SoVD Hamburg werden!



Familienunternehmen
Fuhlsbüttler Str. 792
22337 Hamburg

Wir möchten dazu beitragen, dass Sie von Ihrem geliebten Menschen ganz individuell Abschied nehmen und sicher sein können, Ihren Verstorbenen liebevollen Händen anvertraut zu haben.

Haben Sie Fragen zu Grab und Bestattung, Vorsorge oder Patientenverfügung?
Wir geben Halt, wenn Sie loslassen müssen.

www.foehring-bestattungen.de, Tel. 040/636 52 202

KOSMETIK & MEHR
HEILDJE V. RENESSE

Die Adresse für gepflegte Haut von Kopf bis Fuß.

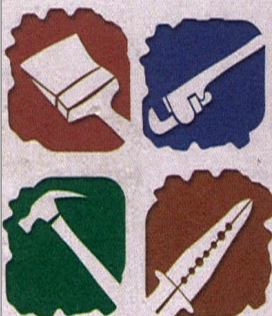
Lassen Sie sich und Ihre Haut von uns verwöhnen.

Lorichsstraße 44,
22307 Hamburg
Tel.: 040/ 631 35 09
www.kosmetik-v-renesse.de




→ Umzüge Nah & Fern
→ europaweit
→ Büroumzüge
→ moderne Containerlagerung
→ Umzugskartons
→ Beiladungen
→ wöchentlich Süddeutschland
→ professionelle Beratung

Schnackenburgallee 47-51 · 22525 Hamburg · Tel. (040) 88 30 20 8-0
Fax (040) 88 30 20 8-88 · E-Mail: info@huckepack.de · www.huckepack.de
Unsere kostenlose Servicrufnummer: 0800-39 16 330



Michael Groth

Renovierungen
Entrümpelungen
Besorgungen
Kleinumzüge

Tel. 0171 - 950 20 26



FLEISCHEREI FACHGESCHÄFT Martin Göpp

Wir sorgen für Ihr leibliches Wohl bei Ihren Feierlichkeiten.
Weihnachtsbestellungen nehmen wir ab sofort entgegen.

Fleischerei Fachgeschäft Martin Göpp
Hellbrookstraße 65
22305 Hamburg
Telefon: 040 - 61 60 86 Telefax: 040 - 69 70 33 37

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08.00 - 18.00 Uhr
Sa 07.00 - 12.30 Uhr

*Traditionelles
Fleischer-
handwerk
seit 1972*



Med. Fußpflege-Praxis
H. Tchang

Meisenstraße 25
22305 Hamburg
Tel. 040 / 75 29 39 57
mobil 0172 / 530 78 98

Mo, Di, Mi
09.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr

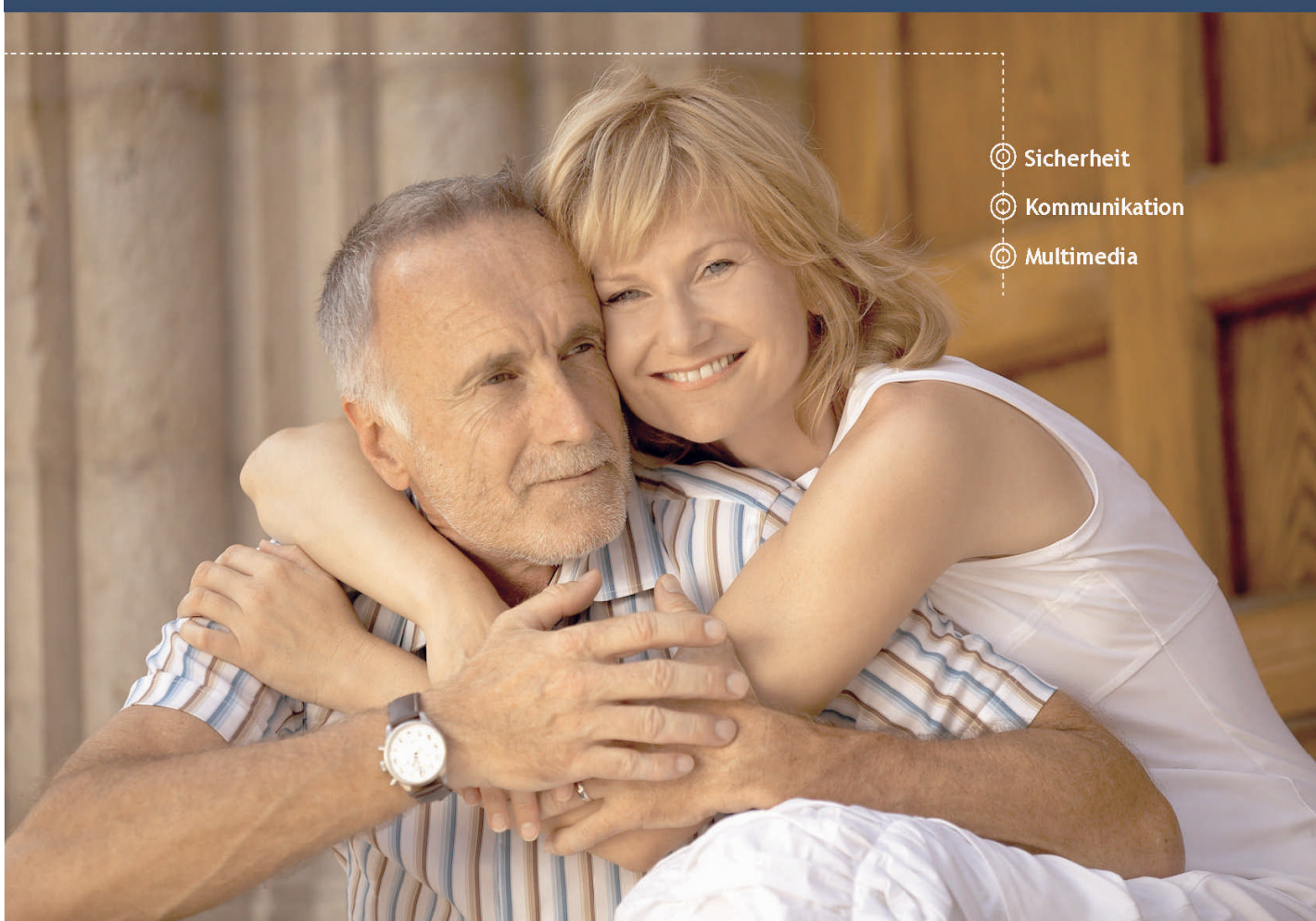
Fr
09.00 - 14.00 Uhr



Salon Chic

Ihr Frisör
Inhaberin: S. Groth
Meisenstraße 25
Tel. 040 - 796 96 830

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 9.00 - 16.00 Uhr



- Ⓢ Sicherheit
- Ⓢ Kommunikation
- Ⓢ Multimedia

Alles aus einer Hand und Service inklusive!

Komfort in den eigenen vier Wänden, Sicherheit bis ins hohe Alter: Das Leistungsspektrum der Thiele-Unternehmensgruppe bietet viele Möglichkeiten.

Unsere Hausnotrufsysteme sowie Einbruch- und Brandmeldeanlagen sorgen für optimale Sicherheit. In den Bereichen Kommunikation und Multimedia bieten wir über 300 TV-Programme, preiswerte Telefonie und High-Speed-Internet mit bis zu 100 Mbit/s.

willy.tel-Kunden können sogar einen besonderen Service genießen: Gerne stellen wir Ihnen Ihr TV-Gerät ein, beraten Sie unverbindlich, richten Ihnen Ihren Internetzugang ein und vieles mehr - und das natürlich kostenlos.

Sprechen Sie uns einfach an.

Thiele Unternehmensgruppe
Hinschenfelder Stieg 6
22041 Hamburg

Tel. (0 40) 69 69 63 - 0
Fax (0 40) 69 69 63 - 63

www.thiele-gruppe.de
info@thiele-gruppe.de

willy.tel

PentaKom

Penta Kommunikations Systeme GmbH

Thiele *Hauselectronic*